



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

3. Jahrgang · Nr. 14 · Amt Peitz, 17.10.2012

Zukunftsvision Seehafen - so könnte es bald in Neuendorf aussehen

Grüne Hafensperrade - Planentwurf des Büros hoch C Landschaftsarchitektur Berlin



Schaustelle Stadtkern

Bautätigkeit im 18. Jahrhundert - Friedrich der Große - Stadt- und Festungsgeschichte

**20. Oktober 2012
15 - 17 Uhr im Festungsturm Peitz**

Erleben Sie im Festungssaal einen unterhaltsamen Nachmittag mit **Kurzvorträgen und Musik** und schauen Sie zurück in eine interessante und bedeutsame Vergangenheit, die Peitz bis heute prägt. Der Historische Verein zu Peitz vermittelt Wissenswertes aus dem Leben Friedrich II. und über den Einfluss seines Wirkens auf die Stadt- und Festungsgeschichte von Peitz.

Vereinsmitglieder betrachten z. B. Ausschnitte aus dem Leben des Königs, informieren über die Schleifung der Festung und die Ansiedlung der Tuchmacher in Peitz.

Anschließend können Sie mit den Mitgliedern des Historischen Vereins weiter ins Gespräch kommen und im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ **Speisen** aus der brandenburgischen Küche des 18. Jahrhunderts genießen.

Teichland stellt Neuheiten vor

Steganlage und Pension an der Maustmühle, Blaue Brücke und Sieger im Hafenwettbewerb

**20. Oktober 2012
ab 13:30 Uhr an der Blauen Brücke**

Die Gemeinde Teichland lädt Einwohner und Interessierte ein, sich in und um Maust umzusehen, die neu fertiggestellten Vorhaben kennen zu lernen.

Begonnen wird um **13:30 Uhr mit der Freigabe der Blauen Brücke** über den Neulauf Hammergraben und damit der neuen direkten Radwegeverbindung Maust - Neuendorf unweit des Kiesees.

Um **15:30 Uhr** erfolgt die Übergabe und Besichtigung des Gebäudes Mühle 4, der **Pension an der Maustmühle**.

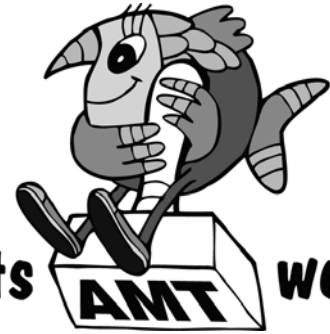
Anschließend findet die **Einweihung der Bootsstege** und das Anpaddeln an der Maustmühle statt, wo man sich künftig auch Boote für eine Tour ausleihen kann.

Um **16:30 Uhr** werden die Preisträger des **Wettbewerbes „Seehafen Teichland“** prämiert, die dann ihre Projekte allen Interessierten vorstellen.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe







Das Ordnungsamt informiert - Beschilderung Preilack	Seite 3
Grundwasserpegel - Beobachter für Peitz gesucht	Seite 3
Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 4
Turnower Mühle ein Wahrzeichen der Region	Seite 4
Neue Bushaltestelle in Turnow	Seite 4
Zu Gast in der Partnergemeinde in Swidnica	Seite 5
Die Blaue Brücke von Teichland	Seite 5
Der Seehafen in Teichland	Seite 6
Auf den Spuren von Friedrich dem Großen	Seite 7
Herbstzeit ist Karpfenzeit	Seite 8
Lampionumzug in Drewitz und Drachhausen	Seite 8
Präparierte Fische und flüssiges Aluminium	Seite 8
Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus	Seite 8
Hallo Narren - die Karnevalssaison beginnt	Seite 9
Theater Company Peitz beginnt neue Spielzeit	Seite 9
Alte Bilder aus der Lausitz im Museum Jänschwalde	Seite 10
Veranstaltungstipps	Seite 11
Zur Geschichte von Peitz	Seite 12
Konzerte sorbischer Musik	Seite 14
Hahnrupfen der Kita Drachhausen	Seite 14
Haubestecken in Jänschwalde erlernen	Seite 15
Kurse der Sprachschule	Seite 15
Tag der offenen Tür an der Mosaik-Grundschule	Seite 16
Förderverein der Kita Sonnenschein gibt Pflasterfläche frei	Seite 16
Kita Benjamin Blümchen im neuen Haus	Seite 17
Herbstbasteleien im Familientreff	Seite 17
Oma-Opa-Tag Kita Heinersbrück	Seite 18
Peitzer Unternehmer-Stammtisch	Seite 18
ILB-Beratungen und Wirtschaftsberatung	Seite 18/19
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 19
Spree-Neiße Radweg ausgezeichnet	Seite 19
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 20
Neues vom Kleintierzuchtverein Peitz	Seite 21
Vogelausstellung	Seite 21
Informationen der Teichland-Stiftung	Seite 21
Großeinsatz in der Mauerstraße	Seite 22
Einladung Mitgliederversammlung SG Eintracht	Seite 23
Endstand enviaM Städtewettbewerb	Seite 23
Danke sagt der Handball-Nachwuchs	Seite 23
Wettkampf Kinder-Turnen 2012	Seite 23
Fußball aktuell	Seite 24
Verkehrsteilnehmerschulung AWO Peitz	Seite 24
Volkssolidarität Ortsgruppe Peitz	Seite 25
Mit dem Lausitzer Dampfloch Club unterwegs	Seite 25
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 25
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 26
Konzert in der Kirche Drachhausen	Seite 26
Jubiläumsgottesdienst 185 Jahre Drewitzer Kirche	Seite 27
Gottesdienste	Seite 27



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 15/2012: Donnerstag, 25. Oktober, 16:00 Uhr
 Nr. 16/2012: Donnerstag, 15. November, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 15/2012: Mittwoch, dem 7. November 2012
 Nr. 16/2012: Mittwoch, dem 28. November 2012

Das Ordnungsamt informiert

Beschilderung in Preilack

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in der Gemeinde Turnow-Preilack, im Ortsteil Preilack, werden ab dem 08.10.12 bis zum 10.12.12 befristete verkehrsrechtliche Anordnungen vollzogen.

Hierbei geht es um die Erforschung des Unfallgeschehens, des Verkehrsverhaltens, der Verkehrsabläufe sowie

die Erprobung geplanter verkehrssichernder oder verkehrsregelnder Maßnahmen. In dem geplanten Zeitraum wird die Beschilderung östlich der Hauptstraße unkenntlich gemacht. Hier gilt dann für diesen Zeitraum die Regel: „Rechts vor Links“.

An den bisherigen geregelten Kreuzungen und Einmündungen werden Hinweisschilder

„Achtung Vorfahrt geändert, in der gesamten Ortslage“ aufgestellt.

Weiterhin wird an der Kreuzung „Schulstraße/Turnower Straße das Zeichen „Halt, Vorfahrt gewähren“ durch das Verkehrszeichen „Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ aufgestellt.

Die Beschilderung im Einmündungsbereich zu L 50 (An der

Chaussee) bleibt bestehen. Diese Maßnahmen dienen im Vorfeld dazu, die Beschilderung im Ortsteil Preilack den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen und den Schilderwald zu lichten.

Blümel

Ordnungsamtsleiter

Neuer Grundwasserpegel - Beobachter in Peitz gesucht

Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) Brandenburg ermittelt als Grundlagen der Wasserbewirtschaftung und Hydrologie Daten von Grundwassermessstellen.

Dazu gehört u. a. die kontinuierliche und genaue Erfassung von Grundwasserstandsdaten.

Die Gewinnung der Daten erfolgt u. a. über ein langjährig zu betreibendes Landesgrundwassernetz, das vorrangig durch ehrenamtliche Pegelbeobachter betreut wird. Seit dem Jahr 1982 wird durch das LUGV eine Grundwasserstandsmeßstelle (Feuerlöschbrunnen) in der Stadt Peitz,

Dammzollstraße/Ackerstraße kontinuierlich beobachtet, welche als einzige Messstelle repräsentative Daten für diesen Raum liefert.

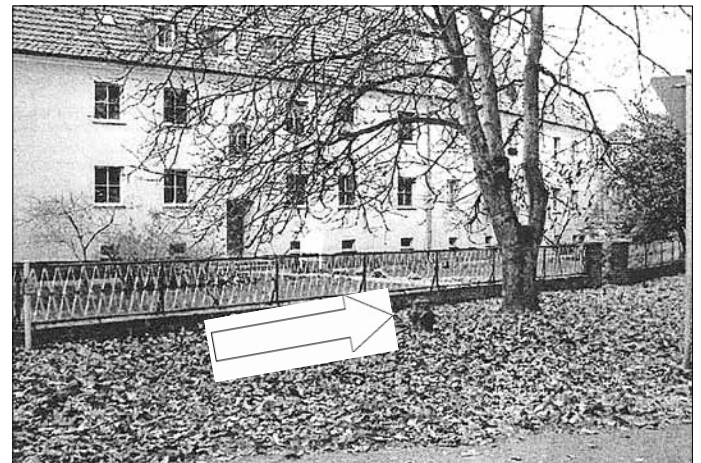
Um diese Datenreihe weiterführen zu können, wird ein neuer ehrenamtlicher Pegelbeobachter, der vorzugsweise in Standortnähe wohnt, gesucht.

Der Aufwand beschränkt sich auf das Öffnen der Messstelle, das Ausloten der Wasserstände und das monatliche Einsenden der Daten nach Cottbus. Die Messungen wären 4 x monatlich vorzunehmen.

Wer Interesse hat, diese Aufgabe in Peitz zu übernehmen, meldet sich bitte im

**Amt Peitz
 Bauamt
 Schulstr. 6
 Tel.: 035601 38160**

Das Landesumweltamt setzt sich dann mit Ihnen zwecks einer Einweisung in Verbindung und informiert Sie zu weiteren Einzelheiten.



Landkreis Spree-Neiße: Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit

Im Monat September ist die Arbeitslosenquote mit 9,2 % gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozentpunkte zurückgegangen. Auch gegenüber dem Vorjahresmonat lässt sich ein Rückgang feststellen und zwar um 0,5 Prozentpunkte (Arbeitslosenquote September 2011: 9,7 %).

„Damit liegt die Arbeitslosenquote im Landkreis Spree-Neiße unterhalb des Landesdurchschnitts“ betont

Werkleiter Hermann Kostrewa. Die Arbeitslosenquote im Land Brandenburg lag im September bei 9,4 % (Rückgang zum Vormonat -0,3 %; Rückgang zum Vorjahresmonat -0,5 %). „Im langjährigen Vergleich hat sich die Arbeitslosenquote im Landkreis Spree-Neiße damit sehr positiv entwickelt“ so der Werkleiter weiter. Im Dezember 2004 lag die Arbeitslosenquote im Landkreis Spree-Neiße bei 22,6 %, damit befand sich

der Landkreis damals im Landesvergleich im oberen Drittel. In absoluten Zahlen für den Monat September bedeutet dies, dass im Landkreis Spree-Neiße 6.177 und damit 191 Personen weniger als im Vormonat als arbeitslos registriert waren.

Dies entspricht 4.009 Arbeitslosen im Bereich des SGB II und 2.168 arbeitslosen Personen im Bereich SGB III.

Ebenfalls leicht gesunken ist

auch die Zahl, der durch das Jobcenter Spree-Neiße betreuten Bedarfsgemeinschaften und Leistungsbezieher. So waren im August noch 7.708 Bedarfsgemeinschaften registriert, im September hingegen lediglich 7.697 Bedarfsgemeinschaften. Die Zahl der Leistungsbezieher ging im gleichen Zeitraum um 53 Personen von 12.938 auf 12.885 Personen zurück.

Jobcenter Spree-Neiße



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag, ugW 22.10.2012, 05.11.2012
OT Grießen

Montag, gW 29.10.2012
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Bärenbrück

Dienstag, gW 30.10.2012
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Dienstag, ugW 23.10.2012, 06.11.2012
Stadt Peitz

Donnerstag, ugW 25.10.2012, 08.11.2012
OT Jänschwalde-Ost

Freitag, ugW 26.10.2012
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese
OT Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Mittwoch, gW 17.10.2012, *Do. 01.11.2012
OT Maust

Donnerstag, gW 18.10.2012, *Fr. 02.11.2012
OT Drewitz, OT Grießen

Freitag, gW 19.10.2012, *Sa. 03.11.2012
Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, OT Preilack

gW = gerade Kalenderwoche **ugW** = ungerade
Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 05.11. OT Turnow

Fr., 09.11. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost

Mo., 15.10. OT Bärenbrück, OT Grötsch,
OT Schönhöhe

Mi., 17.10., 14.11. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Fr., 19.10. OT Drewitz

Di., 23.10. Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 29.10. Tauer, OT Preilack, OT Maust,
OT Neuendorf

***Sa., 03.11.** OT Grießen

** Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Die Turnower Mühle ein Wahrzeichen der Region



In diesem Sommer haben nicht nur zum Mühlentag sondern auch an vielen Wochenenden zahlreiche Interessenten an der Mühle zwischen Turnow, Peitz und der Malxe haltgemacht. Das waren meist Radler aus allen Gegenden Deutschlands. Vorangemeldete Gäste erhielten auf Wunsch eine Mühlenführung oder konnten im Mühlenmeiler Hunger und Durst stillen. Doch nun droht, die Mühle zu verfallen. Die Familie des Müllermeisters kann trotz getätigter Aufwendungen das Ambiente nur noch schwer erhalten. Das ist umso bedauerlicher, weil nach wie vor Mahlgut verarbeitet werden kann, die

Mühle also nicht nur funktionsfähig ist, sondern weil auch Ersatzteile und Gerätschaften gesammelt wurden, die geschützt werden müssen.

Nicht zuletzt aus diesem Grunde haben sich dieser Tage beherzte Bürger aus Peitz und Turnow zusammen gefunden, die den Verfall der Mühle aufhalten wollen. Umfangreiche Sanierungen sind ähnlich der Straupitzer Mühle, der Cottbuser Spreewehrmühle oder der Maustmühle erforderlich.

Das wird allerdings nicht ausreichen. Ein Mammutprogramm ist zu bewältigen. Mühlenfans sind dabei, einen gemeinnützigen Mühlenverein zu gründen, der es als seine Aufgabe ansieht, die Mühle zu erhalten und Besuchern die Historie zugänglich zu machen. Das ist eine Herkulesaufgabe, die Jahre in Anspruch nehmen wird.

Dr. K. Lange

Mehr Sicherheit und Service für Fahrgäste ab Turnow



Der Bus aus Richtung Drehnow kommend hält an der neuen Haltestelle.

Mitte September erfolgten an der Verbindungsstraße Turnow-Drehnow in Höhe der Gaststätte Kastanienhof die Bauarbeiten zur Errichtung von zwei Haltestellen.

Viele Turnower und besonders auch Schulkinder nutzen von hier die Buslinie, die nach Peitz und Cottbus bzw. nach

Drehnow, Drachhausen, Lieberose führt.

Bisher standen sie direkt am vielbefahrenen Straßenrand oder auf dem unbefestigten Feldrand. Besonders bei schlechtem Wetter war dies keine sichere und saubere Situation. Nun konnten nach Beschluss der Gemeindevertretung Turnow-Preilack

an beiden Seiten der Straße befestigte Haltestellenbereiche errichtet werden. Dies bedeutet vor allem mehr Sicherheit für die wartenden bzw. ein- und aussteigenden Fahrgäste. Die Borden wurden außerdem an einigen Stellen abgesenkt, so dass auch der behindertengerechte Zugang zu den Haltestellen ohne Schwierigkeiten möglich ist.

Finanziert wurde die Maßnahme durch die Gemeinde und mit Förderung des Landkreises Spree-Neiße.

Übrigens, auch ein Bushäuschen ist bereits bestellt, wird demnächst aufgestellt und dann Schutz vor Nässe, Schnee und Herbstwind bieten.

(kü)

Wissenschaftliche Tagung und Ritterfest in Swidnica

Heinersbrücker zu Besuch in ihrer polnischen Partnergemeinde Swidnica

Der Einladung des Gemeindevorstehers von Swidnica und des Leiters des Archäologischen Museums, waren Heinersbrücker zu einer wissenschaftlichen Tagung und anschließendem Ritterfest gefolgt. Die von der polnischen Partnergemeinde organisierte Tagung beinhaltete interessante geschichtliche Details aus dem Gebiet um Swidnica. Sie beschäftigte sich neben der Besiedlungsgeschichte, der Architektur, den Baumaterialien und den Denkmälern der Gemeinde außerdem mit dem Abbau der Braunkohle in der Region um Swidnica und Zielona Gora.

Auch die angereisten Heinersbrücker waren gebeten worden, einen Beitrag zum Fest beizutragen. So referierte Ka-

rina Kinzelt zu Schwerpunkten in der geschichtlichen Entwicklung der Gemeinde Heinersbrück, Christine Schorback ließ die Gäste der Tagung an den Traditionen, der Kultur und dem Brauchtum in Heinersbrück und der Niederlausitz teilhaben und Dieter Worreschk hatte die Aufgabe übernommen, die Entwicklung des Amtes Peitz darzustellen.

Der Besuch des kleinen, aber feinen Ritterfestes rund um das Schloss in Swidnica, beendete schließlich den sehr informativen und ereignisreichen Tag, an welchem sich die Vertreter der Gemeinde Swidnica wieder als liebenswerte zuvorkommende Gastgeber und tolle Organisatoren erwiesen.

Karina Kinzelt



Christine Schorback während des Vortrages.



Ritterfest

(Fotos: D. Worreschk, Ch. Schorback)

Die Blaue Brücke von Teichland

Brücke über den Neulauf Hammergraben



Seit März dieses Jahres wurde weitest des Mauster Kiesees gebaut.

Entstanden ist eine direkte Radweganbindung zwischen Maust und Neuendorf mit der dazu notwendigen Brücke, um den Hammergraben zu überqueren. Finanziert wurde diese Maßnahme durch die Gemeinde Teichland und mit Fördermitteln des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneue-

erbaut wurde die Brücke durch die STRABAG AG als 20 m lange Rundbogenbrücke mit einer Stahlkonstruktion und Holzbohlenbelag. Ende September wurde die Brücke vor Ort montiert und ist nun mit der blauen Farbgebung als Landmarke weithin sichtbar. Der Radweg führt beginnend an der Brücke auf einer Länge von 900 Metern und mit einer Breite von 2,50 Metern weiter in Richtung Sportplatz Neuendorf.

Im Umfeld der durchgeführten Bauarbeiten erfolgen im Herbst entlang der Strecke noch Ausgleichsbepflanzungen.

Ein Tipp für Radfahrer und Wanderer:

Der Radwanderweg führt insgesamt durch eine idyllische Naturlandschaft, bietet Erholung und Entspannung. Mit der neuen Seeachse und der blauen Brücke sind nun auch neue Strecken und Tourenelebnisse möglich. Wir starten in unserem Tipp jeweils an der Maustmühle.

Natürlich können die Touren ebenso in die individuelle Streckenplanung eingebaut werden, wenn man nördlich von Peitz kommt, ebenso wie südlich aus Richtung Cottbus/Lacomma/Willmersdorf kommend.

Tipp 1

Zu empfehlen ist die Rundtour von der Maustmühle in südlicher Richtung auf dem Radweg entlang des Streck-



Neue Wegführung/Blick aus Richtung Neuendorf kommend

teiches geradeaus, dann die L 473 und die Bahnstrecke überqueren, weiter geradeaus entlang des Kiessees fahren, diesen rechtsseitig nahezu umrunden, dann linkerhand die neue blaue Brücke überqueren, von dort wieder nach rechts auf den Radweg* einbiegen und dessen Verlauf folgend die L 473 über- und die Bahnstrecke unterqueren, weiter in Richtung Dorflage Maust fahren, rechts an der Schäferei abbiegend geht es auf dem Radweg* wieder zurück in Richtung Maustmühle.

Tipp 2

Diese Tour führt von der Maustmühle nach Süden, wieder parallel zum Streckteich weiter geradeaus, dann über die L 473 geradeaus den Radweg entlang des Kiessees fahren, dann linkerhand über die bestehende Holzbrücke nach Neuendorf abbiegen, auf dem neuen Radweg vorbei am Sportplatz, weiter entlang der Hauptstraße und dann an der Gaststätte Kastanienhof in die neue „Seeachse“ einbiegen, die Erlebnisbereiche erkunden und weiter geht es zum Erlebnispark / Bärenbrücker Höhe.

Tipp 3

Start ist wieder an der Maustmühle, jedoch wird der überregionalen Radweg* entlang dem Mühlenweg weiter geradeaus gefahren. Dann wird rechts in Richtung Schäferei abgebogen, vor dem Abzweig Mauster Dorfstraße geht es dann weiter nach links, man verlässt die Ortslage und fährt unterhalb der Bahnlinie lang, überquert die L 473 und weiter den Radweg* entlang. Bald ist die neue blaue Brücke erreicht, man überquert diese, fährt auf dem neuen Radweg weiter in Richtung Kiessee, umrundet diesen zur Hälfte

und biegt dann nach rechts ab, fährt über die Holzbrücke in Richtung Neuendorf, am Sportplatz vorbei und dann entlang der Hauptstraße bis zur Gaststätte Kastanienhof. Hier geht es wie bei Tipp 1 zur „Seeachse“, die dann bis zum Erlebnispark führt.

Radweg - gemeint ist der überregionale Radweg, der u. A. als Gurkenrad, Fürst-Pückler-Radweg und Tour de Brandenburg usw. beschildert ist.*

Am 20. Oktober wird die Brücke um 13:30 Uhr offiziell freigegeben.

(kü)

Eine Zukunftsvision nimmt Gestalt an - der Seehafen Teichland



Blick auf die sich noch in der Fertigstellung befindende Seeachse, hier ein Bereich mit Kletter- und Aussichtselementen.

Teichlandschaft und Braunkohleabbau prägen die Region und besonders auch die Entwicklung der jungen Gemeinde Teichland.

Schritt für Schritt wurden in den letzten Jahren viele Projekte in den drei Ortsteilen Bärenbrück, Maust und Neuendorf in Angriff genommen und auch das Großprojekt Erlebnispark Teichland mit dem markanten Aussichtsturm dank konsequenter, bodenständiger und in die Zukunft gerichteter Arbeit von Bürgermeister und Gemeindevertretung, den Planern, ausführenden Firmen und vielen engagierten Beteiligten realisiert.

Nun gibt es neue Visionen, die das Landschafts- und Dorfbild von Neuendorf verändern und prägen werden.

Der Tagebau Cottbus-Nord wird 2015 planmäßig beendet

und Pläne mit Maßnahmen der Nach- bzw. Wiedernutzung der Tagebauflächen werden erarbeitet. Dazu gehört die Entstehung des Cottbuser Ostsees von 2018 bis ca. 2028, einem ca. 19 qkm großen Binnensee.

Ein Blick vom neuen Aussichtsturm in Merzdorf, der gut über die neue Straßenführung der B 97 zu erreichen ist, lässt die Dimension des Sees vorstellbar werden, der sich dann von Cottbus bis Neuendorf ausdehnt. Am Uferbereich in Neuendorf wird ein Seehafen entstehen.

Die Gemeinde Teichland geht langfristig, mit klaren Zielstellungen und Maßnahmen sowie kompetenten Partnern an die Umsetzung dieses Projektes, welches die Entwicklung der Gemeinde und auch das Leben der Menschen maßgebend beeinflussen und

ändern wird. Ein Baustein ist bereits die Gestaltung der „Seeachse“ in Neuendorf, einem Rad- und Wanderweg mit Bewegungs- und Erlebnisbereichen, der vom Erlebnispark bis zum Bereich des zukünftigen Seehafens führen soll. Gegenwärtig steht der 1. Abschnitt - Erlebnispark bis Gaststätte Kastanienhof - kurz vor der Fertigstellung. Im Bereich unweit der Gaststätte entsteht ein Spielplatz mit besonderem Flair. Hochstände, Klettermöglichkeiten, interessante Sitz- und Verweilmöglichkeiten und verschiedenartige neue Anpflanzungen säumen die ca. 800 Meter lange Strecke.

Der Wettbewerb: Seehafen Teichland

Die Gemeindevertretung Teichland beschloss, einen Wettbewerb zur Entwicklung des Seehafens Teichland durchzuführen und beauftragte damit in der Sitzung am 27.09.2011 ein erfahrenes Büro.

Die Wettbewerbsvorbereitung, -ausschreibung und -durchführung und Nachbereitung lag in den Händen des Büros Fiebig • Schönwälder • Zimmer / Architektur und Stadtplanung aus Berlin. Das Büro war maßgeblich mit der Erstellung des Masterplanes Cottbuser Ostsee beteiligt und ist mit dem Thema Neugestaltung der Region bereits vertraut. Das Büro erstellte eine ca. 40 Seiten starke Ausschreibung für den Wettbewerb. Die Unterlagen beinhalten z.B. umfangreiche Angaben zum Wettbewerbsverfahren, zum Wettbewerbsgebiet und der Situation vor

Ort, planerische Rahmenbedingungen, Zielvorstellungen für die einzelnen Bereiche der Wettbewerbsaufgabe, die Einbindung in das Umfeld sowie die Benennung der Preisrichter und Sachverständigen.

Mit interessierten Wettbewerbsteilnehmern erfolgte am 20.04.2012 eine Begehung in Neuendorf. Insgesamt wurden im Auslobungszeitraum (04.04. - 06.07.2012) acht Wettbewerbsarbeiten eingereicht, die dann anonym nummeriert im weiteren Verlauf geprüft und bewertet wurden. Nach einer Vorprüfung durch das Büro Fiebig • Schönwälder • Zimmer und einer Sachverständigenrunde wurde ein Vorbericht verfasst und dieser der Preisgerichtssitzung am 20.08.2012 vorgelegt, die dann noch am selben Abend den Sieger bekannt gab.

Dem Preisgericht unter Vorsitz vom Prf. Heinz Nagler, Architekt und Stadtplaner Cottbus gehörten weiterhin an:

Bürgermeister Helmut Geisler, Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Prf. Dr.-Ing. Jürgen Stamm, Institut für Wasserbau und techn. Hydromechanik, TU Dresden, Dr. Ulrich Obst, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Dr. Dieter Freudenberg, Landesamt für Bauen, Wohnen und Verkehr, Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt, Dresden, Carsten Wolff, Stadtplaner, Cottbus, Astrid Zimmermann, Landschaftsarchitektin, Berlin Bauamtsleiter Jörg Exler und Ortsvorsteher Harald Groba fungierten als stellvertretende Preisrichter.

Nach einer umfassenden Information mit der Vorstellung der Planungsunterlagen und der Erläuterungsberichte folgten zwei Wertungsrundgänge.

Von den in der Endauswahl verbleibenden drei Wettbewerbsarbeiten wurden dann Einzelbeurteilungen erarbeitet, auf deren Grundlage erneut diskutiert und bewertet

sowie die endgültige Rangfolge der Arbeiten entschieden wurde.

Den ersten Rang erreichte die Arbeit mit der Nummer 1518, das Projekt aus dem Büro für Städtebau und Stadtplanung - hoch C Landschaftsarchitektur - aus Berlin.



Siegerentwurf des Büros für Städtebau und Stadtplanung - hoch C Landschaftsarchitektur Berlin - Gesamtansicht Hafengebiete

Wettbewerbsarbeit „Lagunenhafen Teichland“, Siegerentwurf

Beplant wurde eine Gesamtfläche von ca. 30.000 qm südlich von Neuendorf, die heute am Rand des Tagebaus Cottbus-Nord liegt, Raum für bergbauliche Anlagen und z. T. mit Kiefern bewachsen ist.

„Mit dem durch die vorgelagerte Insel geschützten und landschaftlich geprägten Hafen entsteht das Motiv einer eingebetteten Lagune am weiten Seehafen“, heißt es dazu im Wettbewerbsbericht.

Am neuen Hafen ist ein großzügiger befestigter und begrünter Uferbereich mit einem vielseitig nutzbaren zentralen Platz vorgesehen. Im neuen Zentrum sollen entlang der Promenade Einzelhandel und Dienstleistungen, ein Hotel, Café, Boutiquen, Pension und Ferienwohnungen sowie eine Verleihstation angesiedelt werden. Zwischen Promenade und Hafenbecken sind zahlreiche Möglichkeiten zum Ver-

weilen vorgesehen, wie z. B. der Uferweg, Sitzmauern oder Sitzstufen und Strandbereich. Der künftige Hafen soll ca. 14.800 Quadratmeter umfassen und etwa Liegeplätze für 112 Boote an den Stegen bieten. Ein Wassersportzentrum (ca. 3.300 qm) in unmittelbarer Nähe vervollständigt das maritime Angebot, verbunden mit einem Technikzentrum z. B. zur Wartung, Pflege oder Überwinterung der Boote.

In absehbarer Hafennähe sind lockere Bebauungen und eine Waldsiedlung mit Ferienhäusern und im Osten ein Campingplatz denkbar.

Neben der Seeachse, die dann Fußgänger oder Radfahrer vom Erlebnispark über die bestehende Ortslage zum Hafen führt, ist eine neue Erschließungsstraße mit Überquerung der Cottbuser Straße vorgesehen.

Eine Brücke führt vom Hafen-

bereich zur ca. 4.500 qm großen Insel mit umlaufenden Böschungen und zur Seeseite vorgelagerten kleineren Sandbänken. Auf der Hafenecke soll ein Hotel erbaut werden. Ziel ist es nun, die konkreten Planungen zügig voranzubringen und Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen, damit der Hafen in Teichland in na-

her Zukunft realisiert werden kann.

Am 20. Oktober erfolgt nun in Teichland (an der neuen Pension Maustmühle) gegen 16:30 Uhr die offizielle Auszeichnung und Preisübergabe an den Wettbewerbssieger sowie den Zweit- und Drittplatzierten.

(kü)



Peitzer Spuren von Friedrich dem Großen



Dr. Frank Knorr, Christoph Malcherowitz, Andreas Pfenig und Dr. Friedrich Bange waren auf Spurensuche.

Was sie zusammen getragen haben, stellen sie Interessierten vor:

am Sonnabend, dem 20. Oktober 2012 um 15 Uhr im Festungssaal.

Die Veranstaltung wird vom „Historischen Verein zu Peitz“ im Rahmen der brandenburgweiten Aktion „Schaustelle Stadtkern“ gestaltet.

Sie bildet den Abschluss der Peitzer Veranstaltungen anlässlich des 300. Geburtstages Friedrich des Großen, die im Januar mit „Mosaiksteine aus dem Leben Friedrich des Großen“ eröffnet wurden.

Die Themenschwerpunkte folgen den Wünschen der Besucher der gelungenen Eröffnungsveranstaltung.

Wir freuen uns, sie wieder begrüßen zu dürfen.

Eintritt ist wie immer frei.

Der Herbst ist nicht mehr weit - Willkommen bunte Jahreszeit

Hallo ihr Kinder!
Am **SAMSTAG, dem 03.11.2012 um 16:30 Uhr** geht es wieder los.

Ihr seid mit euren Eltern und allen Verwandten, die es nicht hinter der Ofenbank aushalten, recht herzlich zu unserem **traditionellen Lampion- und Fackelumzug in Drachhausen** eingeladen.

Und die Drachhausener Feuerwehr begleitet uns.

Es geht dann mit leuchtenden Lampions und brennenden Fackeln gemein-

sam durch Drachhausen. Dazu spielt auch dieses Jahr wieder Live-Musik auf. **Treffpunkt ist der alte Sportplatz.**

Wer eine Fackel tragen möchte, bringt diese selbst mit oder kann eine Vor-Ort kaufen.

Der Abend klingt dann beim gemütlichen Beisammensein mit Kinderpunsch, Glühwein sowie Würstchen aus. Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Eure Elterninitiative
Drachhausen*

Herbstzeit ist Karpfenzeit



Nachdem das Netz eingeholt wurde, werden die Fische vor dem Transport sortiert.
(kü 2011)

Alljährlich im Oktober veranstaltet der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz e. V. gemeinsam mit dem Peitzer Fischereibetrieb, der Teichgut Peitz GmbH, dem Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz und zahlreichen regionalen Händlern den „Fischzug im Hälterteich“, das wohl größte traditionelle Fischerfest in der Niederlausitz.

Tausende Besucher schauen den Peitzer Fischern bei der Karpfenernte am Hälterteich zu.

Rund um dieses Spektakel ist ein **Rahmenprogramm für Jung und Alt organisiert**.

Schwerpunkt ist natürlich der **Peitzer Fisch, ob frisch aus dem Teich oder warm aus dem Räucherofen**, von Aal bis Zander ist für jeden Fischliebhaber etwas zu haben.

Aber auch andere Spezialitäten werden geboten, ob Wild oder Deftiges aus der Gulaschkanone.

Die Mitarbeiter des **Museums** warten wieder mit besonderem Highlights zum Thema Fisch auf. Im Museum werden außerdem Leihgaben des Deutschen Rundfunkarchivs zur Fischerei in der ehemaligen DDR präsentiert.

Auf Grund der positiven Resonanz im letzten Jahr wurde

die **Fotoausstellung** des Fördervereins unter dem Thema „Stilbruch - eine außergewöhnliche Ausstellung - die 1.“ in den Räumlichkeiten des ehemaligen Hüttenamtes bis Ende Oktober verlängert.

Auf unkonventionelle Art und Weise werden nahezu 200 Fotos unterschiedlichen Genres präsentiert, von der mehr als einhundert Jahre alten Aufnahme des Hüttenwerkes, zahlreichen Fotos zur Fischerei im letzte Jahrhundert über Aufnahmen der Flora und Fauna des Teichgebietes bis zur Präsentation der Ergebnisse eines Aktpleinairs vom Sommer 2011.

Von besonderem Interesse dürfte in diesem Jahr ein Blick auf die Baustelle der Wehranlage sein.

Der Fischzug findet am 27. und 28. Oktober jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Peitz ist an diesem Wochenende allemal einen Besuch wert.

Infos erhalten Sie auch unter 035601 - 3440

Dietrich Kunkel
1. Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V.
Gerd Michaelis
Geschäftsführer Teichgut Peitz GmbH

Der Drewitzer Kiefernzwerg e. V. lädt

alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern ein zum

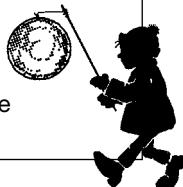
Lampionumzug

Freitag, den 02.11.2012 ab 18:00 Uhr

Treffpunkt: vor der Drewitzer Feuerwehr

Für musikalische Begleitung und das leibliche

Wohl ist gesorgt.



Präparierte Fische und flüssiges Aluminium im Museum



Liebe Leser,
am 27. und 28. Oktober 2012 ist es wieder so weit - Karpfen & Co. werden aus dem Hälterteich abgefischt.

Zahlreiche Besucher aus nah und fern wollen sich diesen besonderen Jahreshöhepunkt nicht entgehen lassen. Wie gewohnt, wird sich auch das Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz mit verschiedenen Aktivitäten an dieser Veranstaltung beteiligen.

Speziell am **Samstag** wird ein Fischpräparator aus Berlin im Museum zu Gast sein, der umfassend über die **Anfertigung von Fischpräparaten** infor-

miert. Weiterhin wird das **Aluminiumschaugießen** mit dem traditionellen „Handformen“ am Samstagnachmittag von 15:00 bis 16:00 Uhr wieder die Zuschauer begeistern und auch das beliebte **Klemmkuchenbacken** wird an beiden Tagen in der historischen Hochofenhalle des Museums jeweils in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr angeboten. An die kleinen Gäste haben wir auch gedacht; in diesem Jahr wollen wir mit euch **Luftballonfische basteln**.

Liebe Museumsgäste, wir haben für Sie wieder ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt und würden uns freuen, wenn Sie unser Eisenhütten- und Fischereimuseum an diesen Tagen besuchen würden.

J. Cornelius

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG im Wendischen Haus

am 8. November um 19:00 Uhr

„Was du nicht siehst, das male ich“

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus, August-Bebel-Str. 82, zeigt unter dem Titel **„Co? ty njewizi?, mólujom ja - Was du nicht siehst, das male ich“** Arbeiten von Johannes Hustädt aus Cottbus.

Johannes Hustädt absolvierte die Bauhausschule in Cottbus und eine anderthalbjährige Ausbildungszeit im Berufsbildungswerk am Oberlinhaus in Potsdam. Seit 2008 ist er bei den Lebenshilfewerkstätten GmbH Gallinchen beschäftigt. Johannes Hustädt ist Asperger-Autist. Von Kind an nahm er an verschiedenen auf seine Besonderheiten ausgerichteten Therapien teil. Vor allem im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung „Freies Malen und Gestalten“ in der Bauhausschule gelang es ihm, seine Kreativität zu entwickeln und zum Ausdruck zu bringen. Seine Bilder in verschiedenen Techniken lassen den ganz besonderen „autistischen Blick“

des Künstlers auf die Stimmungen des Menschen und des Lebens erkennen. Er mag Ornamente und Abstraktes, ihn inspirieren Naturscheinungen und Gesichter. Eine besondere Herausforderung sind für ihn Illustrationen zu Kindergeschichten von Ingrid Hustädt.

Die Laudatio zur Eröffnung spricht Marion Dotzauer, Kunstlehrerin und Kunsttherapeutin an der Bauhaus-Schule.

Musikalisch umrahmt wird der Abend von Anke und Peter Wingrich vom Staatstheater Cottbus.

Ausstellung vom 08.11.2012 bis 08.02.2013
Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung

Sorbische Kulturinformation
LODKA
Tel.: 0355 48576468
Fax: 0355 48576469
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

Hallo werte Närrinnen und Narren

im attraktiven Peitzer Land in der Veste Peitz!



Sie kommt immer näher,
42 Tage vor dem Heiligabend,
die 5. Jahreszeit,
die herzerfrischende Narretei,
wo man bunt gekleidet
tanzt, singt und lacht,
wobei das Herz Freuden-
sprünge macht,
wenn es heißt:
„EEENDLICH, NARREN an die
MACHT!“

Wie sicherlich vielen bekannt,
steigt man ein im deutschen
Land
am 11.11 um 11:11 Uhr
in die Karnevalszeit
mit viel Schick, Charme und
Reiz
so auch im Festungs- und
Karpfenstädtchen Peitz -
natürlich wie jedes Jahr
mit viel Spaß, Espri, Humor -
für alle von der Jugend bis
zum Senior.

Von der Funkgarde, Knöpfe
bis hin zum Elferrat und Prin-
zenpaar ist der Carnival-
Club-Diebsdorf ein Club unse-
rer Cottbuser Vorstadt zu Peitz
mit voller Unterhaltung, Spaß



und frechen Gags für euch da.
Leider noch mit einem Anteil
Qual, denn noch immer fehlt in

Peitz trotz Kreisel ohne roten
Feil ein SAAL.

Dafür aber bietet der CCD
für Sie ein tolles Programm
**im Narrenzelt auf dem
Marktplatz**
mit einem neuen Kinderprin-
zenpaar
Ihre Tollitäten ANTONIA I und
MARWIN I

WANN??

Am Sonnabend, dem
10.11.2012 ab 20:20 Uhr
Große Narrenschaу
mit Stars, Sternchen und
WEISS-BLAU
und am Sonntag, dem
11.11.2012 um 11:11 Uhr
wenn es heißt:
„**Liebes wertes Bürgermeis-
terlein**, ab 11:11 Uhr
ruh dich beruhigt aus auf Ha-
wai oder in deinem Bettlein -
wir, die Diebsdorfer Narren
werden tolle Vertreter deines
Amtes sein!“



Drum werte Leut,
lasst uns euch närrisch begrü-
ßen in unserem festlichen Bau
mit einem närrischen
Diebsdorf HELAU

Linda Korsch
Präsidentin

Theater Company startet in neue Saison

Von Ladysittern und Spitzenhäubchen



Freunde des Theaters, das
Warten hat ein Ende!
Sensationell lustig, tragisch
komisch und mit einigen neu-
en Gesichtern meldet sich die
Theater Company Peitz aus
der Sommerpause zurück.
Drei spektakuläre Premieren
warten auf die Zuschauer, so-
wie altbekannte Stücke aus
der Theater-Kiste.

Gleich am **27. Oktober be-
ginnt die Theatersaison mit
der Uraufführung** der Ko-
mödie „**Ladysitter**“. Es folgt
anschließend, knapp drei Wo-
chen später die **Premiere** von
„**Der Gott des Gemetzels**“,
dass vielleicht einigen ein Be-
griff sein könnte, wurde die
schwarze Komödie von Yas-
mina Reza erst 2011 unter an-
derem mit Christoph Waltz und
Jodie Foster in den Hauptrollen
von Roman Polański verfilmt.
Die Zeit bis zur Aufführung von
„Arsen und Spitzenhäubchen“
im März wird durch Reper-
toirestücke aus der letzten
Spielsaison versüßt: zwei Mal
wird an Tonys Theke Witz und
Schalk ausgeschenkt und
auch die Spinner dinieren
zwei Mal im Rathaus. Den Ab-
schluss unserer Theatersaison
gestaltet wie jedes Jahr die
verrückte Truppe in der „Pen-
sion Schölller“.

„**Ladysitter**“ heißt die **sprit-
zige Komödie**, die zum Auf-
takt der Spielzeit im Rathaus
über die Bühne geht. Ab dem
27. Oktober sind unsere The-
aterfreunde wieder auf das
Herzlichste zum Tränen lachen
eingeladen.

Nach dreizehn Jahren wird
der alte Archie (Jörg Deuse)
aus dem Gefängnis entlas-
sen. Wegen eines Bankraubs
verbrachte er einen Großteil
seines Lebens hinter schwe-
dischen Gardinen. Eine vorü-
bergehende Bleibe findet Ar-
chie bei seinem jungen Enkel
Maximilian (Benjamin Kühn).

Schnell stellt sich heraus,
dass Maximilian eine Horde
von „ganz besonderen Ladys“
in seiner Wohnung beherbergt.
Unnötig zu erklären, dass
Missverständnisse, Ärger und
jede Menge Avancen vorpro-
grammiert sind. Nadine Rü-
ter ist vielen aus großartigen
Inszenierungen wie „Pension
Schölller“ oder „Cash - und
ewig rauschen die Gelder“ so-
wie „Boing Boing“ als vielsei-
tige Schauspielerin bekannt.
Mit „Ladysitter“ debütiert sie
dieses Jahr in der Theater
Company als Regisseurin und
hat einen turbulente, liebestol-
le, hysterische, hemmungslo-
se, frivole und unvorherseh-
bare aber vor allem rundum
lustige „Lady's Night“ für Sie
vorbereitet.

Zum ersten Mal haben unsere
Theater-Fans die Möglichkeit
in dieser Spielzeit Theatergut-
scheine und Getränke - Arran-
gements zu erwerben.

Nutzen Sie die Gelegenheit
und verschenken Sie einen
unterhaltsamen Abend mit der
Theater Company Peitz. Die
Theaterkarten - Gutscheine
gibt es ab sofort für 7 Euro im
Rathaus Peitz und an unserer
Abendkasse.

Also jetzt schon an Weihnach-
ten denken und ein tolles Ge-
schenk sichern. Für Schnel-
entschlossene haben wir im
Rathaus 20 Gutscheine zum
Vorzugspreis von 5 Euro hin-
terlegt. Bitte haben Sie Ver-
ständnis, dass nur maximal
zwei ermäßigte Gutscheine
pro Person erworben werden
können.

**Neben regelmäßigen Be-
suchen zu unseren Vorstel-
lungen bitten wir alle Thea-
ter- Company-Freunde uns
tatkräftig mit einem Klick zu
unterstützen.**

Die ING-DiBa unterstützt mir
ihrem Projekt „DiBaDu und
Dein Verein“ in ganz Deutsch-
land mehrere ehrenamtliche
Vereine mit 1.000.000 Euro.
Die 1.000 beliebtesten Verei-
ne der Deutschen werden mit
1.000 Euro belohnt. Die Thea-
ter Company Peitz möchte mit
diesem Geld ein neues Kin-
derprojekt initiieren.

Also liebe Theater-Fans bitte kräftig mitvoten bis zum 6. November 2012, geben Sie uns Ihre drei Stimmen unter <https://verein.ing-diba.de/kultur/03185/theater-company-peitz-ev>. Die Theater Company Peitz dankt Ihnen dafür!

Wir freuen uns, die Gewinner des kleinen Filmrätsels im Theaterstück „Ein Tag an Tonys Theke“ bekannt geben zu können. Aufgabe war es, zehn verschiedene Filmzitate aus dem Stück herauszuhören und die Titel der Filme zu notieren. Auf der Mitgliederversammlung im April wurden folgende zehn Gewinner unter Ausschluss der Öffentlichkeit gezogen.

Gewinner des Filmrätsels:

Martin Tietze, Cottbus
Marita Pösch, Jänschwalde

Marion Nattke, Heinersbrück
Fam. Schwarz, Turnow-Preilack

Christine Adolph, Peitz
Jörg Benke, Peitz
Ute Gohlke, Peitz
Yvonne Tomczyk, Peitz
Ramona Mosch, Peitz
Bruno Susk, Cottbus

Die Gewinner erhalten in den kommenden Tagen jeweils einen Gutschein für zwei Personen für unsere neue Spielzeit.

Die Theater Company Peitz dankt allen, die sie mit ihren Klicks unterstützen, gratuliert den zehn Gewinnern und wünscht Ihnen eine wundervolle, aufregende, begeisternde, zu Tränen rührende, zum Lachen verführende neue Spielzeit.

*Franziska König und
Jens Jupe*

Theater Company Peitz - Spielplan 2012/2013

(Stand: 18.09.12)

27.10.12	20.00 Uhr	PREMIERE: Ladysitter Komödie von Bernd Spehling Inszenierung: Nadine Rüter
03.11.12	20.00 Uhr	Ladysitter
17.11.12	20.00 Uhr	PREMIERE: Der Gott des Gemetzels Komödie von Yasmina Reza Inszenierung: Franz Georg Deuse
24.11.12	20.00 Uhr	Der Gott des Gemetzels
01.12.12	20.00 Uhr	Ein Tag an Tonys Theke
22.12.12	20.00 Uhr	Ladysitter
05.01.13	20.00 Uhr	Dinner für Spinner
19.01.13	20.00 Uhr	Der Gott des Gemetzels
02.02.13	20.00 Uhr	Ein Tag an Tonys Theke
16.02.13	20.00 Uhr	Dinner für Spinner
23.02.13	17.00 Uhr	Ladysitter (Seniorenveranstaltung)
24.02.13	17.00 Uhr	Ladysitter (Seniorenveranstaltung)
02.03.13	20.00 Uhr	PREMIERE: Arsen und Spitzenhäubchen Kriminalkomödie von Joseph Kesselring Inszenierung: Jörg Deuse
09.03.13	20.00 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen
23.03.13	20.00 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen
06.04.13	20.00 Uhr	Der Gott des Gemetzels
13.04.13	20.00 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen
14.04.13	18.00 Uhr	Arsen und Spitzenhäubchen
20.04.13	20.00 Uhr	Pension Schöllner

„Alte Bilder aus der Lausitz“ präsentiert in Jänschwalde

Wenn man jemanden mag, so möchte man ihm Gutes tun. Der Cottbuser Historiker **Siegfried Kohlschmidt** muss das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde sehr mögen.

Wie sonst könnte man sich erklären, dass er wieder einmal sein privates Schatzkästchen geöffnet und im Jänschwalder Museum **115 Werke mit Motiven aus der Lausitz als Grafiken, Linolschnitte, Aquarelle und Ölgemälde für zwei Monate ausstellt.**

Der Einzigartigkeit dieser privaten Sammlung aus drei Jahrhunderten ist es wohl zu verdanken, dass zur Eröffnung am 25. September auch viele prominente Gäste aus Cottbus und Guben dem kleinen Dorfmuseum die Ehre gaben. Siegfried Kohlschmidt liebt seine Schätze wie eigene Kinder, hat er doch jedes Stück meist unter besonderen Umständen erworben, geschenkt bekommen oder mit viel Glück günstig ersteigert. So freute er sich diebisch, als die Signatur eines wunderbaren um 1910 vom Berliner Landschaftsmaler **Richard Eschke** (1859-1944) gemalten Spreewaldbildes von einem Auktionator falsch entziffert wurde und dadurch in Kohlschmidts Sammlung wandern konnte. Auch dieses Ölgemälde „Lehde im Spreewald“ ist in Jänschwalde ausgestellt.

„Kunst wird hier gepflegt und Künstler waren hier in der Lausitz zuhause,“ so Siegfried Kohlschmidt. Maler unter anderem aus Berlin, Bad Godes-

berg, Weimar, München oder Düsseldorf hielten Lausitzer Schlösser, Landschaften und Gebäude seit Jahrhunderten künstlerisch fest und bewahrten sie dadurch für die Nachwelt. So sind von dem in Guben geborenen **Hans Henschke** (1889-1969), der in Bremerhaven und Worbswede wirkte, sechs meisterliche Linolschnitte mit alten Gubener Ansichten zu sehen. Von **Egbert Patzig** (1909-1988), Maler in Potsdam und Starnberg kann man zwei zarte Aquarelle von 1942 bewundern: „Lübbenau - am Leipschen Weg“ und „Lübbenau - Kaupen“. Er hat die typischen dunklen Holzhäuser mit dem ländlichen Interieur liebevoll festgehalten. Jedes Werk ist über die Jahre von Kohlschmidt mit Kennerblick erworben und nun für diese Ausstellung gemeinsam mit dem Team vom Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde sehenswert präsentiert. So stellte der Gubener Historiker Bernd Pilz während des Rundganges bei der Eröffnung fest: „Es ist ein kleines feines Dorfmuseum, was sich wohltuend von anderen unterscheidet. Man spürt die selektierende und ordnende Hand des Museologen. Das ist ein Glück, dass Siegfried Kohlschmidt diese tolle Sammlung, auch zum Wohle der Gemeinde hier unterbringen kann. Es ist eine gute Symbiose. Jänschwalde kann stolz auf dieses Museum sein.“ Bernd Pilz wäre froh, wenn es so etwas in Guben geben würde. Er bedauert es



Siegfried Kohlschmidt und Siegrid Noack - Kunstkenner und Kunstmacher im Gespräch

fast, dass er noch nie in diesem Museum in Jänschwalde war und wird auf jeden Fall wiederkommen.

Auch die renommierte Gubener Kunstmalerin Siegrid Nock fand bemerkenswert, was Herr Kohlschmidt zusammenträgt und damit auch vor Vernichtung bewahrt. Neben den Gemälden hatte sie sich die umfangreiche Sammlung Lausitzer Keramik im Nebengebäude angeschaut, ebenfalls Kohlschmidts Handschrift. Sie dachte dabei wohl auch an den von ihr einst gestalteten Keramik-Fischbrunnen in Guben, der einem Weg zu einem Einkaufsmarkt weichen musste und dafür einfach zerstört wurde. Frau Dr. Emmrich aus Guben ist ebenfalls ganz überrascht von der Fülle des hier gezeigten: „Alles gefällt mir sehr gut. Ich habe mir

auch die Trachten angesehen und die alten Bauernstuben im Nebengebäude. Diese Sonderausstellung gefällt mir sehr gut, ich habe noch nicht gewusst, dass es so viele Künstler gab, die hier gemalt haben.“ Kulturamtsleiterin Maria Sczesny bekennt: „Ich bin begeistert. Ich wusste gar nicht, dass es so viele Fassetten gibt. Das Museum hat einen riesigen Sprung gemacht, ich bin ganz stolz darauf.“

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Museums bis zum 16.11.2012 besichtigt werden.


Dienstag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Tel: 035607 749928 oder museum-jaenschwalde@peitz.de

Text und Fotos: Rosemarie Karge



Lehde im Spreewald Ölgemälde von Richard Eschke



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80

a.benke@agentur-peitz.com



Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

Mittwoch, 17.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

15:00 Uhr Mutti-Treff

Donnerstag, 18.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Freitag, 19.10.

11:00 Uhr „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, Veranstaltung im Rahmen der Bibliothekskampagne

Montag, 22.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 23.10.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Mittwoch, 24.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 25.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 29.10.

13:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 30.10.

07:30 Uhr „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, Veranstaltung im Rahmen der Bibliothekskampagne

14:30 Uhr Muttitreff: „Pernix im Urzeitwald“

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Donnerstag, 01.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 05.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 06.11.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

19:30 Uhr Hobbygruppe Kreativ

Mittwoch, 07.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 08.11.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Do., 18.10.

15:00 Uhr Basteln und Dekorieren, alles rund um die Kartoffel, Familientreff Peitz

Sa., 20.10.

13:30 Uhr Einweihung der Brücke am Hammergraben (Kiessee Maust), dann

15:30 Uhr Einweihung Pension Mühle 4 und Paddelsteg in Maust und

16:30 Uhr Prämierung und Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse zum Projekt Seehafen Teichland, an der Maustmühle

15:00 Uhr Sorbisches Herbstkonzert im Hotel Christinenhof in Tauer

15 - 17 Uhr Festungsturm Peitz: Stadtbrand und Festungsschleifung, wie Peitz im 18. Jahrhundert neu entstand

Mosaiksteine aus dem Leben Friedrich des Großen“

Matinee mit Kurzvorträgen und Musik, anschließend Speisen mit „Friedrich dem Großen“ im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

20:00 Uhr 4. Oktoberfest in Turnow im beheizten Festzelt auf dem Sportplatz, die Jugend Turnow lädt ein

So., 21.10.

15:00 Uhr Sorbisches Herbstkonzert im Hotel Christinenhof in Tauer, mit dem Niedersorbischen Trachtenverein „Spintestübchen - Pœiza“ e. V. Sielow Kartenvorverkauf bei den Ortsgruppen der Domowina

17:00 Uhr Konzert mit Blechbläserensemble „Hamonich Brass München“, mit dem Programm „Fünf Jahreszeiten“, in der Kirche in Drachhausen

Do., 25.10.

16:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung, AWO Seniorenbegegnungsstätte Peitz

Sa., 27.10.

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Ladysitter“, Premiere im Rathaus Peitz, Markt 1

27.10./28.10.

10 - 17 Uhr Winterschau des Kleintierzuchtvereins Peitz und Umgebung e. V.

10 - 16 Uhr Abfischen / Fischzug in Peitz am Hälterteich Fischzug original erleben, Verkauf frischer und geräucherter Fisch, Markttreiben, Unterhaltungsprogramm, Imbissversorgung, Fischerei- und Hüttenmuseum laden ein ...

Di., 30.10.

16:00 Uhr Halloweenparty im Festungsturm

Fr., 02.11.

18:00 Uhr Lampionumzug in Drewitz, Treff an der Feuerwehr

Sa., 03.11.

16:30 Uhr Lampionumzug in Drachhausen, Treff am alten Sportplatz

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Ladysitter“, im Rathaus Peitz, Markt 1

So., 04.11.

15:00 Uhr 18. rbb-Konzert sorbischer Musik im Konservatorium Cottbus, Eintritt frei

Fr., 09.11.

16:30 Uhr Martinstag auf dem Pfarrhof Jänschwalde

Sa., 10.11.

Tag der offenen Tür im neuen Sportlerheim Drachhausen

20:20 Uhr Karnevalsauftakt, der CCD lädt ins Festzelt, Marktplatz Peitz

So., 11.11.

11:11 Uhr Der CCD übernimmt die Amtsgeschäfte am Rathaus Peitz

16:30 Uhr Martinstag und anschl. Lampionumzug, Evangelische Kirche Peitz

Aktuelle Ausstellungen:

„Alte Bilder aus der Lausitz“, 25.09.-16.11.2012 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

„König-Macht-Stadt“ - Wie Peitz im 18. Jh. neu entstand in Peitz, Haus am Markt 4, bis 21.10.2012

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So., Feiertage: 10 - 16 Uhr

„Menschen der Region“-Teil II, kann noch bis 31. Januar 2013 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage, besichtigt werden

„Gesichter einer Landschaft“

in der Kirche Heinersbrück, bis 25.10.2012,

Anmeldungen im Museum „Sorbische Bauernstube, Hauptstr. 2, Tel: 035601 82663

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Anno Domini

Karpfen, Kohle und Kanonen



Geschichte und Geschichten des Eisenhüttenwerkes Peitz, der ehemaligen Domäne Cottbus - Peitz und der jüngeren Geschichte der Karpfenzucht in Peitz

Ein Beitrag von Dietrich Kunkel, 1. Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V.

Ich bedanke mich auf diesem Wege für die positive Resonanz auf meinen ersten Beitrag.

Gleichzeitig wurde der Wunsch geäußert, doch in Zukunft mehr zu erfahren. Diesem Wunsch komme ich natürlich gerne nach. Aber man möge entschuldigen, wenn ich nicht die gleiche Frequenz an den Tag lege, wie andere Autoren an dieser Stelle. Neben dem Schreiben sind auch viele andere Vereinsaufgaben zu erfüllen. Bevor ich demnächst den ersten Beitrag über die Sequestration der Domäne fortsetze, möchte ich heute den Artikel von Herrn Fritz Tabbert aus dem letzten Peitzer LandEcho **über das Fließ in der Dammsollstraße** ergänzen.

Der Zustand an sich und der Wasserstand im so genannten Teichabzugsgraben erhitzen auch schon früher die Gemüter.

Dazu einige Episoden:

Mit Schreiben vom 07.07.1881 wandte sich der damalige Bürgermeister Herr Hartmann namens der Polizeiverwaltung von Peitz an Herrn Kuhnert wie folgt:

„Die Ufer des fiskalischen Fließes in der hiesigen Cottbuser Vorstadt befinden sich in sehr reparaturbedürftigen Zustand und ersuchen Euer Wohlgeboren wir deshalb sehr ergebenst diese Reparatur sehr gefälligst recht bald bewirken zu wollen“

Herr Kuhnert antwortete dahingehend, dass ihm die diesbezügliche Räumspflicht nicht obliegt, sondern diese Verpflichtung dem ehemaligen Spinnereibesitzer George Berger in Ergebnis einer Gerichts-

verhandlung vom 5. April 1837 auferlegt wurde.

Unter Punkt 5 des Verhandlungsprotokolls heißt es, dass Herr George Berger die Pflicht hat:

„... den genannten Teichgraben vom Neuendorfer Unterteiche ab bis zu dessen Ausfluss in die Malxe zu räumen und die beiderseitigen Ufer desselben in gutem Zustande zu erhalten.“

Leider wurde diese Pflicht nicht hypothekarisch eingetragen. Eine diesbezügliche Anfrage des Herrn Kuhnert an das Amtsgericht in Peitz datiert vom 08.08.1881 und bestätigte dies.

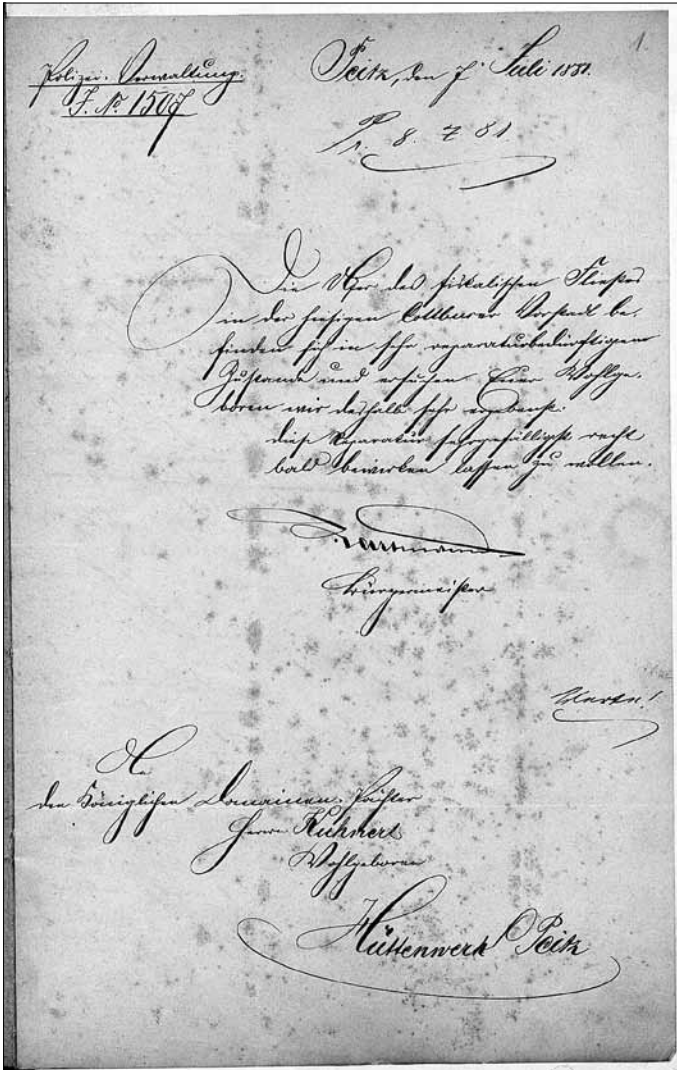
Grund dieses Streites war, dass der neue Besitzer der Grundstücke, der Maurermeister Dähn, sich nicht mehr in der Verantwortung sah, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Den Akten liegt sodann der Vermerk vom 08.08.1882 bei, welchem zu entnehmen ist, dass auf Anordnung der Polizeiverwaltung durch die angrenzenden Besitzer der Graben im Mai, resp. im Juni ordnungsgemäß beräumt wurde.

Aber es kam sogar noch schlimmer!

Der Zustand des Teichabzugsgrabens wurde im Jahre 1888 sogar zur allerhöchsten Staatsangelegenheit.

Der Gastwirt Herr Gustav Diederich, Grundstückseigentümer eben an diesem Graben wandte sich mit Schreiben vom 7. September 1888 direkt an seine Majestät den Kaiser und König mit der Beschwerde, dass sein Grundstück beim Ablassen des Teiches überspült wird. Die Beschwerde wurde an das zuständige Ministerium übergeben.



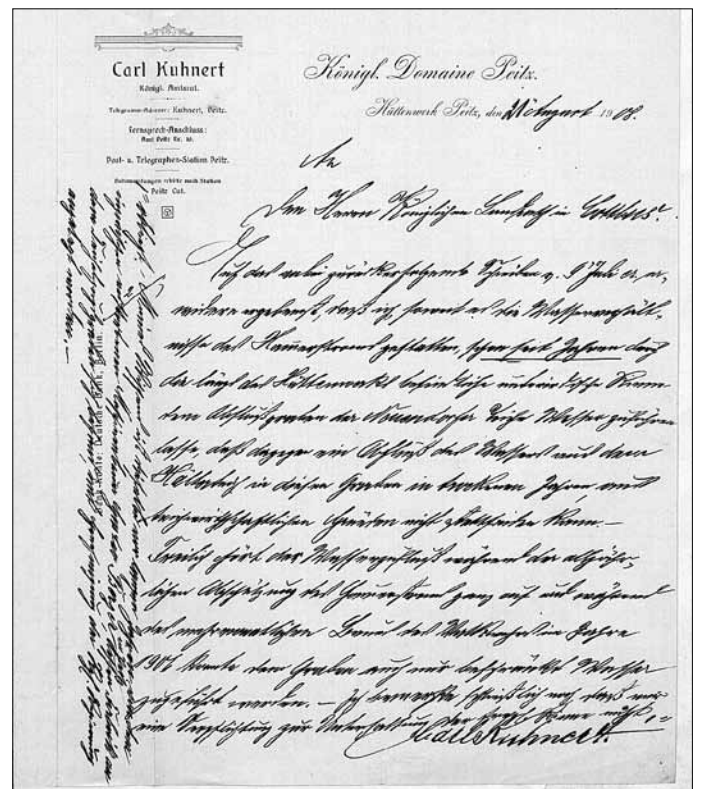
Schreiben des Bürgermeisters Herr Hartmann an C. Kuhnert vom 07.07.1881

Herr Kuhnert erhielt die Anforderung mit Datum vom 18.08.1888 zum Sachverhalt Stellung zu nehmen. Der Vorgang wurde unter dem Aktenzeichen 3 a 4067/1888 geführt. Natürlich wies Herr Kuhnert die Anschuldigungen zurück. Er räumte zwar ein, dass es durchaus sein kann, dass einige Quadratmeter des Grundstückes des Beschwerdeführers überspült werden, dass dessen Grundstück „... wohl das Einzige ist, dessen Ufer nicht bewährt sind.“ Interessant ist in diesem Schreiben die Beschreibung des Herrn Diedrich durch Herrn Kuhnert: „Der Diedrich ist erst seit ca. 2 Jahren Besitzer des Grundstückes, und wie bekannt ein dem Trunke ergebener Mann.“ Mit Datum vom 16.11.1888 wurde Herrn Diedrich mitgeteilt, dass sein Immediatgesuch nach entsprechender Untersuchung kein Anlass seitens des Fiskus gibt, etwaige Schäden zu ersetzen. Es bleibt

ihm aber offen, etwaige Schadensersatzansprüche direkt gegenüber dem Pächter gelten zu machen. Ob er dies getan hat, ist mir nicht bekannt. Nüchtern betrachtet hat er seine Chancen auf Schadensersatz wahrscheinlich als wenig erfolgreich gesehen. Über viele Jahre schien es dann bezüglich dieses Grabens wenig Probleme und Streitigkeiten gegeben zu haben. Erst zu Beginn des letzten Jahrhunderts zeigte sich die **Gefährlichkeit dieses kleinen Grabens**. Herr Tabbert erwähnt es als Vorteil der Anlieger, nicht nur Regenwasser in den Graben einleiten zu können. Hieraus ergab sich aber auch besonders bei Niedrigwasser ein Krankheitsherd höchster Gefährlichkeit, wie es sich besonders in den Jahren **1906 bis 1908** zeigte. Auf Grund umfassender Baumaßnahmen war der Hammergraben im Jahre 1906 über mehrere Monate zeitweise trocken,

somit konnte auch kein Wasser in den Teichabzugsgraben abgeleitet werden. Die Folge war eine **Typheusepidemie** besonders unter den Anwohnern der Dammzollstraße. Zeugnis hierfür ist ein Schreiben der Polizeiverwaltung von Peitz (Journalnummer 1296) vom 17. Mai 1907 an Herrn Kuhnert, mit der Bitte, dafür Sorge zu tragen, dass diverse Durchlässe beräumt werden, damit genügend Wasser in den Teichabzugsgraben läuft. Augenscheinlich ist dies nicht bzw. nicht nachhaltig genug geschehen. Ein Jahr später, am 11. Mai 1908, wandte sich der zuständige Kommunalarzt und Mitglied der Gesundheitskommission, **Herr Dr. med. Däbritz**, an den Regierungspräsidenten in Frankfurt/ Oder bezüglich der Zustände am Fließ. Nach Darstellung der Missstände äußerte er **die Bitte, dass „... der Pächter angewiesen würde wenigstens soviel Wasser aus dem Teiche abfließen zu lassen, dass ein durchschnittlicher Wasserstand von 15 cm im Fließ vorhanden ist.“** Ich erspare dem Leser die Wiedergabe der detaillierten Beschreibung des Zustandes des Fließes durch Herrn Dr. Däbritz. Das Schreiben wurde zur Bearbeitung an den Landrat in Cottbus, Herrn Freiherr von Wackerbarth, weitergeleitet.

Dieser wiederum leitete es an Herrn Kuhnert am 9. Juli des Jahres zur Bearbeitung weiter. An diesem Zeitablauf zeigt sich entgegen meiner positiven Äußerung in meinem ersten Beitrag, dass die Bearbeitungszeit in den Behörden doch nicht mehr sehr viel von ihrer ursprünglichen Dynamik behalten hatte. Herr Kuhnert bearbeitete das Schreiben am 21. August 1908. Das Interessante an diesem Schreiben ist, dass Herr Kuhnert nach meiner gegenwärtigen Kenntnis hierfür erstmals einen gedruckten Briefkopf verwendet! Und - Herr Kuhnert hatte zu diesem Zeitpunkt auch schon einen Telefonanschluss: Amt Peitz Nr. 10. Ich denke, dass sich den zuletzt erwähnten Dokumenten Herr Dr. Bange etwas genauer widmen wird. Ich hoffe, dem geeigneten Leser wieder interessanten Lesestoff gegeben zu haben. Ich wünsche mir aber auch, dass so, wie ich auf den Artikel von Herrn Tabbert reagiert habe, vielleicht auch eine Resonanz auf meinen Artikel erfolgt. Helft uns durch Euer Wissen! Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit freundlichen Grüßen!
Dietrich Kunkel
Vorsitzender Hüttenwerk Peitz e. V.



Schreiben von Karl Kuhnert 1908

Serbske žywjenje



Sorbisches Herbstkonzert in Tauer

Am Sonntag, dem 21.10.2012 findet im Hotel „Christinenhof“ in Tauer ein sorbisches Herbstkonzert mit dem Niedersorbischen Trachtenverein „Spintestübchen - Psěza“ e. V. Sielow statt.

Mit sorbischen Liedern und Tänzen, so wie sie früher auf den Niederlausitzer Dörfern gesungen und getanzt wurden, füllt der Trachtenverein seit nunmehr 20 Jahren seine humorvollen Bühnenprogramme.

Zur Aufführung in Tauer kommt das Programm „Na wikach - Auf dem Markt“, in dem das Ensemble das Publikum mit Temperament und tänzerischem Können überzeugt. Veranstaltungsbeginn ist um 15:00 Uhr. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Der Domowina-Verlag aus Bautzen wird in Tauer mit einem Stand präsent sein und sorbische Bücher, CDs und

Kassetten zum Kauf anbieten. Karten zum Preis von 5,00 Euro sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Domowina-Ortsgruppe Tauer Tel. 035601 22166
- Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde Tel. 035607 455
- Domowina-Ortsgruppe Horno Tel. 035601 82059
- Sorbische Kulturinformation LODKA Tel. 0355 48576468

Restkarten können am Veranstaltungstag ab 14:00 Uhr an der Kasse erworben werden. Veranstalter ist die Stiftung für das sorbische Volk, gemeinsam mit der Domowina-Ortsgruppe Tauer und dem Hotel „Christinenhof“.

Weitere Fragen zu dieser Veranstaltung werden gern durch Herrn Kossack, Tel.: 0355 48576457 oder kosakstiftung@sorben.com beantwortet.

Hahnrupfen der Kita Drachhausen



Am Samstag, dem 18.08.2012 führten die Kinder der Kita Drachhausen nun schon zum 4. Mal den schönen sorbischen/wendischen Brauch des Hahnrupfens gemeinsam mit unserer Drachhausener Jugend durch.

Viel an Vorbereitung war auch dieses Mal notwendig. Gemeinsam mit der Jugend wurden am Freitag die Kränze für die Könige geflochten. Unsere fünf neuen Festtagstrachten wurden gestärkt und gebügelt. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an unsere Katrin Tilgner, die diese Aufgabe schon jahrelang mit viel Können und Freude in ihrer Freizeit erledigt.

Am Samstag startete dann das Hahnrupfen der Jugend. Nachdem die drei Könige unter den Reitern feststanden, wurden unsere 7 Mädchen und 6 Jungen diesmal vom Gehöft der Familie Jürgen Unger abgeholt. Mit den Peitzer Stadtmusikanten und der Jugend zogen wir aufgeregt zum Gemeindekulturzentrum. Hier erwarteten uns schon sehr viele Besucher.

Zur Musik von DJ Uwe Krass und den Peitzer Stadtmusikanten führten wir unser Hahnrupfen durch.

Zuerst ging es darum, allerlei Süßigkeiten zu erhaschen. In den Pausen tanzten die Mädchen und neue Süßigkeiten wurden aufgehängt. Bald

war unser Hahn an der Reihe. Gleich beim ersten Durchlauf hatte **Matti Klein** den Kopf abgerissen und war somit 1. König. Zur Freude unserer Zuschauer riss Oskar Ruhl dann auch noch den ganzen Hahn von der Ehrenpforte. Da dabei aber kein Flügel abgerissen wurde, konnte dieser Lauf nicht gewertet werden. **Lennart Wilms und Felix Schneider** waren der 2. und 3. König.

Beim anschließenden Tanz suchten sie sich ihre Königinnen aus. Hier waren Ellen Hoffmann, Natalie Hoschke und Michelle Schönbeck die drei Königinnen. Nachdem die Jugend ihre Königinnen gewählt hatte und die Versteigerung des Hahnes beendet war, begleiteten uns die Peitzer Stadtmusikanten wieder zurück zum Hof der Familie Unger.

Ein schöner Höhepunkt im Kita-Alltag, besonders für die Witaj-Kinder ging zu Ende. Bedanken möchten wir uns besonders bei der Drachhausener Jugend und dem Jugendchef Denny Ulbricht für die Unterstützung zur Durchführung des Kinderhahnrupfens.

Ein Dank auch an die Kinder, die teilgenommen haben und an deren Eltern für ihre Hilfe.

R. Lottra
Kita Drachhausen

18. rbb-Konzert sorbischer Musik

am 4. November 2012
Beginn: 15 Uhr
im Konzertsaal des
Cottbuser Konservatoriums

gewidmet dem
20-jährigen Bestehen des
rbb-Fernsehmagazins „Łužyca“

18. rbb-koncert serbskeje muziki

wěnowany 20-lětnemu wobstašeju
telewizijnego magacina „Łužyca“ rbb

dnja 4. nowembra 2012
zachopjejk: 15 góž.
w koncertowem zalu konserwatoriuma
w Chóšebuzu

Moderation | moderacija:
Anne Holzschuh und Christian Matthée

Der Eintritt ist frei.
Zastup jo licy.

20 JAHRE
[Łužyca]

rbb
RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Kurs „Haube stecken“ - aber nichts für Ungeduldige

Auf Anregung der Leiterin der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Maria Elikowska-Winkler trafen sich am 28. September interessierte Frauen im Wendischen Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, um die hohe Kunst des „Haube steckens“ zu erlernen.

Brigitte Brüllke aus Jänschwalde erklärte sich gern bereit, ihr Wissen und Können auf diesem Gebiet weiterzugeben. Sie hatte es einst bei der inzwischen verstorbenen Luise Wendt aus Jänschwalde von der Pike auf erlernt und beschäftigt sich seit nunmehr 20 Jahren damit. „Von einmal zugucken kann man das nicht lernen, da muss man viel üben,“ so Brigitte Brüllke.

Die Frauen, die aus Jänschwalde, Heinersbrück, Rade- wiese und Lübbenau an diesem Abend in das Museum kamen, konnten nicht sofort

mit dem Zusammenstecken ihrer mitgebrachten Haubenteile beginnen, sondern zunächst wurden mit langem Lineal, Dreieck und Bleistift die benötigten Pappteile nach einem Muster aufgemessen.

„Je exakter millimetergenau gemessen wird, desto glatter sitzt nachher die Haube. Die Pappe darf nicht mit der Schere geschnitten werden, sondern mit einem Messer, damit die Kanten nicht so scharf sind,“ gibt Brigitte Brüllke Anweisung. Mit geübten Handgriffen zeigt sie dann den richtigen Sitz der Pappen und verbindet diese zuerst mit den Seitenteilen des bestickten Tuches. Wenn beide Seitenteile zueinander passen, kann mit Stecknadeln festgesteckt werden. Ein Geduldsspiel, denn das rutschige Seidentuch entwickelt doch immer wieder ein Eigenleben. Museumsleiterin Petra Schimtz stellt sich

das Ziel, zur Museumsnacht im nächsten Jahr eine eigene Haube zu tragen. In diesem Jahr hatte sie bereits eine selbst bestickte Schürze umgebunden.

Gisela Christl ist extra aus Lübbenau nach Jänschwalde gekommen, um das Stecken der typisch hohen Jänschwalder Haube zu erlernen. Sie beschäftigt sich in ihrem Heimatort mit wendischer/sorbischer Sprache, Brauchtum und Tradition und gibt ihr Wissen bei Stadt- und Spree-waldführungen und in Vorträgen an Interessierte weiter. Alte Hauben aus Raddusch, Lehde und Lübbenau, die aus Nachlässen zu ihr gekommen sind, hat sie schon aufgearbeitet und wieder neu gesteckt. Ein besonders wertvolles altes Stück in Weißstickerei brachte sie mit nach Jänschwalde, noch ist es als Bündel zusammengeschnürt. Brigitte Brülle

ist begeistert und bekommt große Lust, beim Aufarbeiten zu helfen. Vielleicht ist dieser Abend für die zwei Frauen der Beginn einer weiteren Zusammenarbeit beim Bewahren der schönen alten Traditionen.

Maria Elikowska Winkler ist zufrieden mit dem Abend: „Ich bin begeistert, wie Brigitte Brüllke sich das angeeignet hat und so exakt arbeitet. Es können ganz wenige Leute diese Sachen, man muss dazu geduldig sein und viele Male probieren.“

Der nächste Treff zur Fertigstellung der Haube wird am 19. Oktober um 18:00 Uhr wieder im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde sein.

Anfängern erklärt Brigitte Brüllke bereits ab 17:00 Uhr die ersten Schritte.

*Text und Fotos:
Rosemarie Karge*



Mit geübten Handgriffen zeigt Brigitte Brüllke die einzelnen Schritte.



Brigitte Brüllke (2. von links) und Gisela Christl (Mitte) beim Fachsimpeln.

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Cottbus

Aktuelle KURSE

Landschaft und Architektur - Fotografierwerkstatt in Drehnow

Samstag, 20.10.12,

13:00 - 18:00 Uhr

Eine Werkstatt mit Gerd Ratte in der Drehnower Galerie „Weiter Blick“.

Thema: Fotografieren von Landschaften und Architektur, die das Besondere der Niederlausitz verkörpern und Gestaltung von Fotoplakaten und Bildkarten anhand der ausgewählten Fotografien. Bitte ei-

gene Kameras mitbringen.

Verein, Partei, Sejmik - Geschichte und aktuelle Fragen sorbischer Interessenvertretung

Mittwoch, 24.10.12,

17:00 - 18:30 Uhr in Cottbus

Vortrag mit Dr. Ludwig Elle über das Wirken sorbischer Abgeordneter, die Gründung sorbischer politischer Parteien, die Profilierung der Domo-wina zum Dachverband Forderungen nach Autonomie- und Selbstverwaltungsrechten in den Nachkriegszeiten 1918/19

und 1945/46, Diskussionen über aktuelle sorbische Vertretungsgremien

Der andere Friedrich. Friedrich und die Exklave Cottbus, Peitz

Montag, 05.11.12 in Cottbus,

17:00 - 18:30 Uhr

Auswirkungen seiner Herrschaft, seiner Regierungsart und der Berührungspunkte mit seinen „Untertanen Wendischer Nation“, Bilanz dieser Epoche mit Würdigungen und kritischen Beleuchtungen seiner Herrschaft,

Wendische Runde in Turnow Mittwoch, 07.11.12, 15:00 - 16:30 Uhr in Turnow (privat) ein wendischer Nachmittag mit der pójsynoga

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Anmeldungen und weitere Informationen zu diesen und weiteren Kursen sowie den Entgelten:

Tel.: 0355 792829,
Fax.: 0355 7842633
post@sorbische-wendische-sprachschule.de

Wirtschaft und Soziales

Die Mosaik-Grundschule lädt ein zum Tag der offenen Tür

am Dienstag, dem 13. November



Die Mosaik-Grundschule Peitz führt am Dienstag, dem 13.11.2012 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr ihren alljährlichen „Tag der offenen Tür“ durch. Zielgruppe dieses Informationstermins sind vorrangig die Eltern der Mädchen und Jungen, die im August 2013 schulpflichtig werden und am 09.01.2013 formal an der Mosaik-Grundschule Peitz angemeldet werden müssen.

Darüber hinaus gilt diese Einladung auch für alle Eltern der Kinder, welche schon bei uns lernen sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Es wird die Organisationsform der flexiblen Schuleingangsphase vorgestellt und auch die Lernbereiche machen Informationsangebote. Nutzen Sie das Angebot und informieren Sie sich.

Frank Nedoma, Schulleiter

Förderverein der Kita Sonnenschein gibt Pflasterfläche frei

Regen konnte gute Stimmung beim Herbstfest nicht vermiesen

Der Förderverein hat im Rahmen des Herbstfestes die neu gepflasterte Fläche im Eingangsbereich der Kita übergeben. Im Beisein von Bürgermeister Bernd Schulze (r.) und seinem Stellvertreter Heinrich Gellner (2. v. r.) haben Kinder der Einrichtung unter der Aufsicht von Kita-Leiterin Annegret Mattick (m.) das symbolische Band durchgeschnitten.

„Die Fläche war ein richtiger Schandfleck. Wir sind daher sehr froh, dass wir zusammen mit der Stadt Peitz unsere Kita wieder ein Stück schöner gemacht haben“, freut sich der Vereinsvorstand um den Vorsitzenden Kay Ackermann (3. v. r.) und seinen Vorstandsmitglie-

dern Heike Jahnel (l.) und Jana Nürnberg (2. v. l.).

Die Stadt Peitz hat die alten Streifenfundamente, die ehemals für die Hortcontainer angelegt wurden, entfernt. Der Förderverein hat die Kosten der Pflasterarbeiten in Höhe von 4.000 Euro übernommen. Auch für das neue Klettergerüst vor dem neuen Hort steuert der Förderverein 1.000 Euro bei. Kita-Leiterin Annegret Mattick lobt die Arbeit des Fördervereins, in dem sie selbst aktives Mitglied ist. „Es ist toll zu sehen, wie sich die Eltern und Erzieher ehrenamtlich für unsere Kita engagieren.

Auch die Außengestaltung der Kita in den Jahren 2004 und

2006 wäre ohne die Zusammenarbeit von Förderverein und Stadt nicht möglich gewesen“, so Annegret Mattick. Im Anschluss an das Herbstfest, das zeitgleich zum 4. Kindersachen-Flohmarkt stattfand, hat der Förderverein wieder zum Grillen in gemütlicher Runde auf der neu gepflasterten Fläche eingeladen.

bedanken möchte ich mich im Namen unseres Fördervereins bei all denen, die uns auch eine kleine Spende für die Bratwürste gegeben haben.

Dank des Verkaufs von Kaffee und Kuchen sowie dieser Unterstützung können wir schon bald unser nächstes Projekt verwirklichen - ein Trampolin für die Krippenkinder“, so Kay Ackermann. Förderverein der Kita „Sonnenschein“ Peitz e. V.



Foto: WochenKurier/Jan Hornauer



Große Auswahl an Kleidung und Spielsachen beim Flohmarkt. (Foto: Kita)



Die Kita-Kinder haben sich ganz besonders über ein Geschenk der Familie Noack gefreut. Töchterchen Svea hat nach dem Flohmarkt ihren großen Dino der Kita übergeben. Jetzt können alle Kinder auf ihm reiten, ihn füttern und ihn streicheln. Klasse! Anne Mattick

Die Benjamin Blümchen Kita im neuen Haus



Erntefest in der Kita

Die Zeit vergeht wie im Flug ... fast vier Monate sind wir jetzt in unserem neuen Haus und fühlen uns pudelwohl. Die Kinder und das Personal haben sich schnell eingelebt. Kein Wunder, bei so einer schönen, neu sanierten Kindereinrichtung mit ihrer individuellen Gestaltung jedes einzelnen Gruppenraumes. Der Stress des Umbaus und des Umzugs sind fast vergessen.

Den Sommer nutzten wir, um viel an der frischen Luft zu sein, im Pool zu baden und im Garten mit unseren neuen Spielgeräten zu spielen. Der Wackelsteg, das Karussell, die Federtiere und die Lümmelbänke sind bei den Kindern sehr begehrt und werden täglich genutzt. Vielen herzlichen Dank noch einmal auf diesem Wege an die Verdie GmbH Turnow.

Zur Eröffnung der Tierarztpraxis von Frau Judis in Turnow (am 1. August) durften

wir auch dabei sein, wir sangen ein Ständchen und überreichten eine von den Kindern selbst gestaltete Tiercollage. Nach einem Eis nahmen wir die Hüpfburg in Beschlag.

Vor kurzem erlebten wir das Hahnrupfen in unserer Kita anlässlich des Erntefestes. Von den toll gestalteten Erntekörben waren wir beeindruckt. Vielen Dank an alle Eltern.

In sorbischer Tracht und mit Steckenpferden marschierten wir eine kleine Runde durchs Dorf und anschließend wurde der Hahn gerupft. Hier zeigten unsere Jungs vollen Einsatz, während die Mädchen tanzten und den Jungs zwischendurch kräftig zujubelten. Auch das Wetter spielte mit, so war es ein rundum gelungener Tag.

Dank des Fördervereines der Kita Benjamin Blümchen, gibt es eine Kinderküche bei uns.

Die Früchte wurden teilweise selbst von den Kindern in ihrer Kinderküche verarbeitet.

So probierten sich die Kinder an der Zubereitung von einem leckeren Apfelkuchen, Kürbissuppe, Kartoffelkuchen, Kürbis- und Birnenkompott.

Nun hält der Herbst Einzug und wir haben uns bei der Agrargenossenschaft Vorspreewald Turnow angesehen, wie die Kartoffeln sortiert und

eingesackt werden bevor sie dann ins Lager kommen. In unserem Ort gibt es noch viel zu erleben und zu entdecken.

Wir freuen uns schon auf weitere Aktivitäten.

Das Kita-Team Benjamin Blümchen



Zu Besuch bei der Agrargenossenschaft

Herbstbasteleien im Familientreff

Der Herbst beginnt mit schönen Farben. Dies haben wir genutzt um im Familientreff wieder fleißig zu basteln. Unter der Anleitung von Frau Schorback haben sich einige Omis, Kinder und Muttis aufgemacht um wundervolle Herbstgestecke zu fertigen. Mit verschiedenen Naturmaterialien und einer konstruktiven Anleitung sind dadurch so unterschiedliche aber tolle Dekorationen für Innen und Außen entstanden. Es war beeindruckend in welch einfacher Art und Weise

höchst wirkungsvolle Dinge entstanden sind.

So planen wir dies noch mal zu wiederholen.

Am 18.10. widmen wir uns aber erstmal ganz der Kartoffel.

Um 15:00 Uhr geht es wieder los im Familientreff Peitz, August-Bebel-Str. 29.

Wer Lust und Laune hat ist herzlich willkommen in gemütlicher Runde zu basteln und tolle Ideen zu sammeln.

P. Schönfeld
Familientreff



In der Kinderküche



Oma- und Opa-Tag in der Kita Heinersbrück

Am 12. September 2012 feierte die Kita Heinersbrück ihr Erntefest.

Eingeladen waren vor allem Omas und Opas, aber auch Muttis, Vatis und Geschwisterkinder waren gern gesehene Gäste.

Adrett zurecht gemacht, begrüßten die Kleinen beim Einmarsch in den Kindergarten die Anwesenden. Mit Blasmusik und viel Schwung, einem Eröffnungslied über: „Das Apfelbäumchen“ startete das Erntefestvergnügen. Die Jungs begannen mit ihren Pferdchen die Süßigkeiten von der Pforte zu erhaschen. Nach dem Einreiten versuchten die Großen den Kopf und Flügel des

Hahns zu ergattern. Schnell stand der 1. Erntekönig Rocco fest. Kurze Zeit später hielten Simon, 2. Erntekönig und Jeremy, 3. Erntekönig die begehrten Flügel in den Händen. Die umjubelten Erntekönige waren stolz auf ihre Erfolge und die anderen freuten sich mit ihnen.

Danach wurden die Ernteköniginnen ermittelt. Die Mädchen in ihren hübschen Trachten und mit tollen Frisuren waren bereit für das Froschrennen. Die Frösche waren zahm und ließen sich auf der Schubkarre in einem flotten Wettrennen sicher transportieren. Spannend war es, als die Erntekönige ihre Königin auswählten und

dann standen fest:

1. Erntekönigin wurde Neele,
2. Erntekönigin wurde Lea und
3. Erntekönigin war Emma.

Alle tanzten ausgelassen und freuten sich über die Paare und das gelungene Fest.

Im Zelt konnten alle Gäste belegte Stullen und Getränke zu sich nehmen, während die Kinder feierlich eine kleine Runde durch das Dorf zogen. Bei gutem Wetter hatten alle viel Spaß und Freude beim Zusehen und Mitfiebern.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die dieses Fest ermöglichten:

- Frau Pomian und Oma Gitti für das Wickeln der Erntekrone,

- Frau Lange und Frau Schönmann für das Anziehen der Trachten,
- Familie Stephan Krüger (Dachdeckermeister) für die gesponserten Stullen,
- Frau Kretschmer und Frau Gerwig für das Bedienen der Gäste,
- eine große Hilfe war uns an diesem Tag unser Praktikant Lorenz.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich, bei allen Omas und Opas für die Spende zum Erntefest bedanken.

Die Eltern und Erzieher aus der Kita Heinersbrück



Mit Spannung wurde das Hahnrupfen verfolgt



Tanz zu Ehren der Erntekönige

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des Wirtschaftsrats Peitz e. V.

Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 6. November 2012
um 19:00 Uhr
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

Thema:

**„Wie schütze ich meine Firma vor Diebstahl?“
(Vortrag der Polizei Beratungsstelle Cottbus)**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner,
Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2012 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 23.10.2012

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 25.10.2012

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17

Di., 06.11.2012

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Do., 08.11.2012

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17



Amtsblatt für das Amt Peitz

Amtske łopjeno za amt Picnjo

mit seinen Gemeinden

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer,
Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

Jahrgang 21, Nummer 14, Peitz, den 17.10.2012

IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstraße 6,

Telefon 035601 38-0, Telefax: 035601 38-170

Redaktion: Telefon 035601 38-115, Telefax: 035601 38-177

www.peitz.de, peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,

Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Das „Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz“ erscheint mindestens einmal Monat, jeweils Mittwoch mit einer Auflage von 5.436 Stück und wird an alle erreichbaren Haushalte im Amt Peitz kostenlos verteilt.

Einzel Exemplare sind kostenlos beim Herausgeber oder gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Darüber hinaus kann das Amtsblatt zum Jahrespreis von 57,16 Euro (inkl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

Amt Peitz

Verfügung zur Teileinziehung der Gemeindestraße „Zur Garkoschke“, Ortsteil Turnow

Seite 2

Gemeinde Teichland

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2012

Seite 2

Sonstige Amtliche Mitteilungen

Adresse/Sprechstunden

Seite 3

Einladung zur 15. Sitzung der Verbandsversammlung des TAV

Seite 3

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fischereigenossenschaft Oberspreewald

Seite 3

Sitzungstermine

Seite 3

Beschlüsse der Gemeindevertretungen

Seite 3

Sprechstunden der Bürgermeister

Seite 4

Öffentliche Bekanntmachungen

Amt Peitz

Bauamt

Bekanntmachung der Verfügung

zur Teileinziehung der Gemeindestraße „Zur Garkoschke“ in Turnow-Preilack, Ortsteil Turnow

Gemäß § 8 Abs. 1 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. 1/09, Nr. 15 S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2011 (GVBl. 1/11, Nr. 24), **wird eine Teilstrecke der Gemeindestraße „Zur Garkoschke“ (Brücke über die Malxe) für den motorisierten Verkehr eingezogen.**

Gemarkung Turnow, Flur 7, Flurstück 74 (teilweise)

Der Verwaltungsakt und deren Begründung sowie der Lageplan der zur Teileinziehung bestimmten Teilstrecke liegen im Amt Peitz, Schulstraße 6, 03185 Peitz im Bürgerbüro zu den Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus.

Diese Verfügung gilt am Tag nach der Veröffentlichung als bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Amtsdirektorin des Amtes Peitz, zweckmäßigerweise im Bürgerbüro, Schulstraße 6 in 03185 Peitz einzulegen.

Peitz, den 18.09.2012

K. Lichtblau, stellv. Amtsdirektorin

Gemeinde Teichland

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Teichland für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 68 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.09.2012 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
im Ergebnisplan				
ordentliche Erträge	8.703.700	0	237.200	8.466.500
ordentliche Aufwendungen	11.449.600	0	93.600	11.356.000
außerordentliche Erträge	3.000	0	2.000	1.000
außerordentliche Aufwendungen	3.000	0	2.000	1.000
im Finanzhaushalt				
die Einzahlungen	9.169.300	0	330.900	8.838.400
die Auszahlungen	12.579.900	196.500	94.300	12.682.100
Davon bei den:				
Einzahlungen				
aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.638.800	0	237.200	8.401.600
Auszahlungen				
aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.538.200	0	94.300	10.443.900
Einzahlungen				
aus der Investitionstätigkeit	530.500	0	93.700	436.800
Auszahlungen				
aus der Investitionstätigkeit	1.956.000	72.800	0	2.028.800
Einzahlungen				
aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen				
aus der Finanzierungstätigkeit	85.700	123.700	0	209.400
Einzahlungen				
aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen				
an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr nicht verändert.

§ 5

Die gemäß § 5 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenzen bleiben bestehen.

Peitz, den 04.10.2012

festgestellt:

E. Hölzner

Amtsdirktorin

aufgestellt:

K. Lichtblau

Kämmerin

- Siegel-

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen liegt zur Einsichtnahme zu den Sprechzeiten im Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6 in 03185 Peitz, aus.

E. Hölzner

Amtsdirktorin

Sonstige Amtliche Mitteilungen

	AMT PEITZ Amt Picnjo Schulstr. 6 03185 Peitz	Bürgertelefon: 035601 38 -0 Fax: 035601 38170 E-Mail: peitz@peitz.de Internet: www.peitz.de
	Bürgerbüro: Tel.: 035601 380-191, -192, -193 Fax: 035601 38-196 E-Mail: info@peitz.de	Sprechstunden: Mo. u. Mi. 09:00 bis 15:30 Uhr Di. u. Do. 09:00 bis 18:00 Uhr Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Einladung zur 15. Sitzung der Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserverbandes - Hammerstrom/Malxe- Peitz

Die 15. Sitzung der Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserverbandes - Hammerstrom/Malxe- Peitz findet am **Dienstag, dem 06.11.2012 um 17:00 Uhr**, im Zbaszynek-Raum des Amtes Peitz, Schulstraße 6, 03185 Peitz, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Erläuterung des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und des Lageberichtes 2011 des TAV
4. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des TAV
5. Beschluss zur Entlastung der Verbandsvorsteherin und ihres Stellvertreters für das Geschäftsjahr 2011
6. Beratung und Beschlussfassung der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Abwasseranschlussbeiträgen für die zentrale Abwasserentsorgungsanlage des TAV
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

8. Eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 14. Sitzung der Verbandsversammlung
9. Information zu Rechtsangelegenheiten und -streitigkeiten
10. Sonstiges

gez. Hanschke, Vorsitzender der Verbandsversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Fischereigenossenschaft

„Oberspreewald im Landkreis Spree-Neiße“

Am **15.11.2012, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr**, findet im Haus der Begegnung, Am Bahndamm 12b in 03096 **Burg** (Spree-wald) die Jahreshauptversammlung der Fischereigenossenschaft für den Fischereibezirk „Oberspreewald im Landkreis Spree-Neiße“ statt. Hierzu sind alle vom Fischereibezirk betroffenen Fischereirechtsinhaber (Eigentümer der Wasserflächen der Fließgewässer des Spreewalds = Fischereigenossen) zur Wahrung ihrer Mitgliedschaftsrechte aufgerufen und herzlich eingeladen. **Diese Versammlung der Fischereigenossenschaft ist nicht öffentlich!**

Tagesordnung :

1. Regularien (Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung)
2. Beschluss einer Satzung der Fischereigenossenschaft „Oberspreewald im Landkreis Spree-Neiße“
3. Wahl des Vorstandes
4. Beschluss zur Verpachtung des Fischereirechtes
5. Sonstiges

Der Notvorstand

untere Fischereibehörde Landkreis Spree-Neiße

Sitzungstermine

- Stand bei Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten -

Do., 18.10.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Tauer, Gemeindebüro, Hauptstraße 108

Fr., 19.10.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Heinersbrück, Gaststätte „Deutsches Haus“

Di., 23.10.

18:30 Uhr Schulausschuss des Amtes Peitz, in der Oberschule „Peitzer Land“

Do., 25.10.

19:00 Uhr Ortsbeirat Jänschwalde-Ost, im Haus der Generationen

Fr., 26.10.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Turnow-Preilack, Gemeindezentrum Turnow

Di., 06.11.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Teichland, Gemeindezentrum Maust

Mi., 07.11.

17:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz, Rathaus, Ratssaal

Do., 08.11.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Jänschwalde

Bekanntmachungen der Beschlüsse der Gemeindevertretungen

25. Sitzung der Gemeindevertretung Drehnow am 21.08.2012

öffentlicher Teil

Beschluss: Der/OA/049/2012

Die Gemeindevertretung Drehnow beschließt, die Wahl des neuen Bürgermeisters gemäß Kommunalverfassung in der Variante durchzuführen, in dem auf Vorschlag eines oder mehrerer Gemeindevertreter der Bürgermeister aus den Reihen der Gemeindevertretung gewählt wird.

37. Sitzung der Gemeindevertretung Heinersbrück am 21.08.2012

öffentlicher Teil

Beschluss: 7/37/105/12

Die Einwohnerversammlung 2012 wird in Heinersbrück am Frei-

tag, dem 19.10.2012 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ durchgeführt.

Beschluss: Hei/OA/097/2012

Die Gemeindevertretung Heinersbrück beschließt die rückwirkende Festsetzung der Schließtage für die Kita Heinersbrück im Jahr 2012: 30.04.2012 und 18.05.2012 sowie die Festsetzung der Schließtage zwischen Weihnachten/Jahreswechsel: 24.12.2012 - 01.01.2013.

Beschluss: Hei/OA/098/2012

Die Gemeindevertretung Heinersbrück beschließt: Die Durchführung des Winterdienstes mit allen 3 Varianten aus-schreiben zu lassen, mit der Abrechnungsform nach Einzelein-sätzen. Die Endbereinigung von Streugut sollte als Extra-Positi-on aufgeführt werden.

Beschluss: Hei/BA/099/2012

Die Gemeindevertretung Heinersbrück beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brücke im Wie-senweg (HEI 01) an den Bieter 1 (Firma Richard Schulz, Tiefbau GmbH Schwarzheide).

**43. Sitzung der Gemeindevertretung Teichland
am 28.08.2012**

öffentlicher Teil

Beschluss: Tei/OA/173/2012

Die Gemeindevertretung Teichland beschließt die Festsetzung der Schließtage für die Kita „Spatzennest“ Neuendorf für das Jahr 2012: 19.12.2012 - 31.12.2012.

Beschluss: Tei/BA/171/2012

Die Gemeindevertretung Teichland beschließt, dem Bieter Nr. 7 (Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH) den Auftrag für die Erneuerung des Geh- und Radweges vom Haltepunkt Teichland zum Erlebnispark Teichland zu erteilen.

Beschluss: Tei/BA/172/2012

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland beschließt die Vergabe von Bauleistungen, Erdarbeiten und Rohrverlegung, am Bauvorhaben Trinkwasserüberleitung von der DE Kraftwerk Jänschwalde bis zum Übergabepunkt nach Neuendorf, an Bie-ter Nr. 2 (Firma Rohrleitungs-Tiefbau GmbH).

**32. Sitzung der Gemeindevertretung Drachhausen
am 14.09.2012**

öffentlicher Teil

Beschluss: Dra/BA/088/2012

Die Gemeindevertretung Drachhausen beschließt, das Ingeni-urbüro Thomas Wallstein, Seminarstraße 31, 03044 Cottbus mit der Fachplanung (LP 5 - 8) für die Rekonstruktion der Elek-troinstallationsanlage für das Begegnungszentrum „Zum Golde-nen Drachen“ in Drachhausen auf der Grundlage des Honorar-angebotes vom 29.08.2012 zu beauftragen.

**33. Sitzung der Gemeindevertretung Turnow-Preilack
am 18.09.2012**

öffentlicher Teil

Beschluss: TuP/BA/131/2012

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausgaben für die erfor-derlichen Elektroinstallationsarbeiten in den Vereinsräumen des Gemeindegebäudes. Vorab soll die rechtliche Prüfung der Not-wendigkeit der gestellten Anforderungen und Auflagen erfolgen sowie eine Information an die Gemeindevertretung.

nichtöffentlicher Teil

Beschluss: TuP/BA/125/2012

Die Gemeindevertretung Turnow-Preilack beschließt, den Antrag auf Erwerb des Flurstücks 91/4 der Flur 3 in der Gemarkung Preilack abzulehnen und diese als öffentliche Verkehrsfläche zu erhalten.

(danach ergänzen)

Hinweis:

Im Amtsblatt Nr. 13/2012 wurden die Beschlüsse der 32. Sitzung der Gemeindevertretung Turnow-Preilack auf Seite 3 veröffent-licht und dabei versehentlich ein falsches Sitzungsdatum in der Überschrift genannt. Die 32. Sitzung der Gemeindevertretung fand am 27.07.2012 statt.

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Witow Tel.: 035609 203 mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20a
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann Tel.: 035601 802655 dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Ge-meindebüro, Hauptstraße 24 oder Mo. - Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr, Tel.: 035601 80861719
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke Tel.: 035601 82114 donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher Andre Wenzke Tel.: 035601 82147 gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindezentrum Grötsch
Jänschwalde:	Bürgermeister Heinz Schwietzer Tel.: 035607 746914 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Günter Selleng Tel.: 035607 73099 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Heiko Bieder Die Sprechstunden finden im Haus der Ge-nerationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer Tel.: 035607 73241 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Dorfstraße 71A, Jänschwalde/OT Drewitz
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Tel.: 035696 275 Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.
Peitz:	Bürgermeister Bernd Schulze Tel.: 035601 23103 dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke Tel.: 035601 89484 dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108
Teichland:	Bürgermeister Helmut Geissler jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31a Tel.: 035601 82194 2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Tel.: 035601 23009 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3 Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Helmut Fries dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel.: 035601 897977 gerade Wochen Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 ungerade Wochen Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19

Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, 25.10.2012, 16:00 Uhr
Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 07.11.2012

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Angebote der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Guben, in Peitz für das Herbstsemester 2012

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Mi., 17.10.2012

Keine Angst vor dem Computer
6 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr mit Peter Wiebrecht

Do., 18.10.2012

MET - Klopfakupressur
erlernen und problemlos zuhause anwenden
4 Termine, 19:00 - 20:00 Uhr mit Detlef Schmitz

Do., 25.10.2012

Trennung der Eltern - Was bedeutet das für die Kinder
Hilfestellungen für Erzieher
17:30 - 19:00 Uhr, 2 Termine mit Sonderpädagogin Barbara Wulff

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der
**Kreisvolkshochschule
Regionalstelle Guben
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de**

Außerdem kann man sich per Internet unter **www.kreisvolkshochschule-spn.de** über alle Kurse im Herbstsemester informieren und anmelden.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Spree-Neiße-Radwege mit insgesamt 18 Sternen ausgezeichnet

Bei der deutschlandweit ständig wachsenden Zahl von Radfernwegen hat der Gast die Qual der Wahl. Damit man sich über die Qualität des Angebotes vorab ein Bild machen kann, verleiht der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) seit einigen Jahren Sterne für die so genannten Qualitätsradrouten.

Geprüft werden neben dem eindeutigen Namen und dem „Nationalen Rang“ acht **Kriterien**: Befahrbarkeit, Oberfläche, Wegweisung, Routenführung, Sicherheit, Infrastruktur, ÖPNV-Anbindung, Marketing. Alle drei Jahre wird die Zertifizierung auf den Prüfstand gestellt. Insgesamt gibt es bisher drei 5-Sterne-Routen, neunzehn 4-Sterne-Routen und neun 3-Sterne-Routen.

Auf einer Pressekonferenz am 27.09.2012 in Potsdam wurden 13 Brandenburger Qualitätsradrouten mit drei bzw. vier Sternen ausgezeichnet, darunter fünf, die den Landkreis Spree-Neiße tangieren. Michaela Birkner, Sachbearbeiterin Tourismus in der Kreisverwaltung, konnte einige der begehrten Urkunden stellvertretend für alle Anlieger der ausgezeichneten Radwege mit in Empfang nehmen.

Der **Oder-Neiße-Radweg** und der **Spree-Radweg** konnten sich gegenüber 2009

von drei auf vier Sterne verbessern. Der **Fürst-Pückler-Weg** hat dagegen leider einen Stern eingebüßt, zeigt mit drei Sternen aber immer noch ein hohes Niveau. Neu zertifiziert wurden die **Niederlausitzer Bergbautour** mit 3 Sternen und die **Tour Brandenburg** mit 4 Sternen. Die Bewertung des sechsten Radfernweges in der Region, des Gurkenradweges im Spreewald, ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Das ist ein tolles Ergebnis für die Spree-Neiße-Region, das letztendlich auch mit der Unterstützung einiger Kommunen zu Stande gekommen ist, die in letzter Minute noch den einen oder anderen Mangel beseitigt haben.

Aber trotz aller Freude sollten die Sterne nicht als Ruhekiten dienen.

Der „verlorene“ Stern für den Pückler-Weg sollte als Signal verstanden werden, ständig weiter an der Qualität der Radwege zu arbeiten, die ein nicht zu verachtender Wirtschaftsfaktor in der Region sind. Die Radverkehrsanalyse des Landes Brandenburg zeigt auf, dass jeder in die Radwege investierte Euro das vier- bis achtfache an Wertschöpfung in die Region bringt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße



Landtagspräsident Gunther Fritsch (r.) und Tourismusverantwortliche des Landkreises SPN Michaela Birkner (2. v. r.) bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunden.

Foto: TMB/Lehmann

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
 Bürozeit: Di.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 30.10.2012, 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

Di., 06.11.2012, 20.11.2012 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Termine nach Vereinbarung,
 Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 035601 803384

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga

Di.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe

Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr

Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln

Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 06.11.2012

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.10.2012

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Job-Service-Center Peitz/Creative GmbH

Wilhelm-Külz-Straße 3, Peitz

Tel.: 035601 589984 Fax: 035601 589985

E-Mail: jobcenter-peitz@web.de

Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche/Internetrecherche Service für ALG II-Empfänger kostenlos

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 035601 31392

Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr

und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638

Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36a, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457

Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat:

keine Sprechstunde im November

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben, Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Vereinsleben



Kleintierzuchtverein

Peitz und Umgebung D 184



Die erste Wertungsschau auf Vereinsebene 2012 in Form der Jungtierschau ist abgeschlossen.

In der Außenanlage der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ fand bei schönem Wetter unsere kleine feine Schau, trotz des frühen Termins und der damit verbundenen Mauser bei Geflügel, statt.

Es beteiligten sich 11 Zuchtfreunde und zwei Jugendliche aus Peitz, dazu vier Gastaussteller aus Lieberose und Jamlitz.

Super Leistung bei den 2,3 Emdener Gänsen und mit 93,2 Punkten und Pokal für Zuchtfreundin K. Zimmer.

Der Kreisverbandsehrenpreis ging an J. Norbert aus Jamlitz auf Niederrheinländer. Das beste Jungtier von E. Jurk, bewertet mit v 97, mit einem 0,1 Zwerg-Barnevelder stach hervor und errang damit den Pokal des Bürgermeisters.

Auf 1,0 Zwerg-Seidenhuhn errang D. Blach hv 96 den Landesverbandsehrenpreis, der leider seitens des Züchters abgelehnt wurde. Unsere Jungaussteller aus den Reihen der Familie Jurth erreichten ebenfalls beste Ergebnisse.

Bei den Kaninchen war die Note „Sehr Gut“ dominierend. S. Gohr errang 8/6 STP Bürgermeister auf 1,0 Rote Neuseeländer. Beste Zuchtgruppe wurde W. Schulze mit Russen schwarz-weiß.

Der KTZV Peitz hat die erste Hürde doch recht erfolgreich überstanden und gemeistert.

Dank an alle Sponsoren, Züchter und Gönner, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben.

Für unsere Zuchtfreunde geht die Schausaison erst richtig los, so z. B. Kreis-Schau, Landes-Schau, Haupt- und Sonderschauen, Europa-Schau in Leipzig und die Euro-Region-Schau in Polen.

Leider muss sich der KTZV auch mit negativen Dingen auseinandersetzen, wie z. B. fehlende geeignete Räumlichkeiten oder Aktivitäten einiger Züchter etc.

Ein Verein

Ein Weg

Ein Ziel

- Wir machen weiter!

Weiterhin ein erfolgreiches Gelingen und Gut Zucht!

KTZV Peitz u. U.

Einladung zur Herbstschau des Kleintierzuchtvereins Peitz und Umgebung e. V.

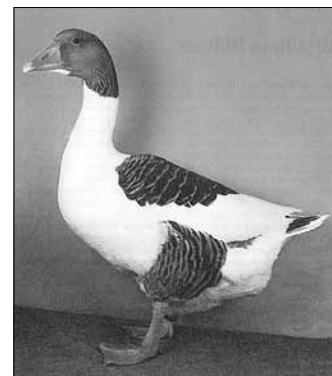
Der Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung führt seine diesjährige Herbstschau vom **27.10.2012 bis 28.10.2012** in der ehemaligen Peitzer Sportbaracke in der Fischerstraße am Sportplatz durch. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Umgebung sind aufgerufen, zahlreich ihre Tiere zu zeigen. Es werden tolle Trophäen durch erfahrene Preisrichter für die „besten Tiere“ vergeben.

Wie immer finden auch Rundtischgespräche über unser Hobby statt.



Die Schau ist am 27.10.2012 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am 28.10.2012 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.



Eine Verkaufsabteilung, in der die Tiere ihre Besitzer wechseln können, ist wird es auch geben und ebenso eine Tombola.

Unser Präsident W. Schulze beantwortet gern Fragen zur Veranstaltung, Tel.: 035601 30000

Gönner, Gäste und Besucher aus Nah und Fern sind herzlich zur Herbstschau eingeladen.

Der Kleintierzuchtverein freut sich auf den Besuch vieler Kleintierliebhaber und Freunde des Vereins. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Kommen, sehen und staunen - Auf nach Peitz zur Herbstschau!

KTZV Peitz u. U. D184 e. V.



Zur Schau gestellt werden Kaninchen, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und natürlich Tauben.

Alle Züchter aus Peitz und

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur

Vogel-Ausstellung

am Samstag, dem 10. November 2012 von 09:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag, dem 11. November 2012 von 09:00 bis 16:00 Uhr



in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle

An beiden Tagen auch Vogelbörse.

Versorgung im Flughafengebäude.

Teichland Stiftung

Stiftungsinformationen

1. Zuwendungsperiode 2013

In der Zuwendungsperiode 02/2012 konnte die Teichland Stiftung 27 Vereine und engagierte Initiativen durch eine Zuwendung in deren Arbeit unterstützen.

Wir wünschen allen Zuwendungsempfängern ein gutes Gelingen Ihrer Vorhaben. Insgesamt haben wir **63.523,00 Euro** an Zuwendungen vergeben können.

Eine häufige Frage ist die Förderhöhe für Projekte.

Es gibt laut unser Förderrichtlinie einen Mindestförderbetrag, der 250,- Euro pro Förderantrag nicht unterschreiten soll. Der Rest richtet sich direkt nach dem von Ihnen geplanten Projekt und den Rahmen unserer finanziellen Mittel.

Wenn es mal in einer Förderperiode nicht klappt, haben

Sie trotzdem weiterhin die Chance, bei zukünftigen Förderungen bedacht zu werden. Wir freuen uns auf Ihre interessanten Projekte.

Bitte beachten Sie, dass Ihre **Anträge für die Förderperiode 1-2013 bis zum 31.12.2012** in der Teichland Stiftung eingegangen sein müssen.

Antragsformulare finden Sie unter www.teichland-stiftung.de oder Sie kommen zu uns

zu den Sprechzeiten
Dienstag:
08:00 - 12:00 Uhr und
17:00 - 19:00 Uhr oder
am Donnerstag:
09:00 - 15:00 Uhr.

Fragen beantworten wir auch gern telefonisch unter 035601 803582.

*Der Vorstand
Oktober 2012*



Von unseren Feuerwehren

3. Oktober 2012: Großeinsatz in der Mauerstraße 1 in Peitz

- Technische Hilfeleistung, vermisste Person
- Brandeinsatz, Feuer - klein
- Gefahrguteinsatz, auslaufende Flüssigkeiten
- Brandeinsatz, Gebäudebrand - Scheune

Zum elften Mal heulte pünktlich um 14 Uhr am dritten Oktober die Sirene.

Manfred Stecklina, Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz gab damit das Startzeichen für einen ereignisreichen Nachmittag rund um die Stützpunktfeuerwehr Peitz.

Unterbrochen wurde die ausgelassene Stimmung der Kinder auf der Hüpfburg durch das Hundebellen von Filou

und Robin, zwei ausgebildeten Rettungshunden. Diese veranschaulichten das Vorgehen beim Aufsuchen von vermissten Personen im unübersichtlichen Gelände. Kalle und Lilly zeigten an kleinen Übungen, die Vielfältigkeit der Ausbildung zum Rettungshund.

Die Silhouette des Rettungsbootes der Taucherguppe zog zahlreiche Interessierte an den Infostand. Dort wurde die Spezialtechnik zum Feuerwehrauchen, wie zum Beispiel ein Sonargerät, vorgestellt. Der auskunftreiche Vortrag wurde durch das Martinshorn unterbrochen.

Angebraust kamen die Jüngsten unter den Kameraden. Mit großem Eifer zeigte uns die

Kinderfeuerwehr, wie schnell auch sie schon einen Brand unter Kontrolle bringen können. Dies veranschaulichte einmal mehr, wie intensiv und ehrgeizig sich unsere Floriansjünger bereits mit der Technik, den Gefahren und dem Vorgehen zur Brandbekämpfung beschäftigen.

Der wöchentliche Probealarm für die Sirene, Mittwoch 15 Uhr, lud zu einer kleinen Stärkung am reichlich gefüllten Kuchenbasar ein. Die Besucher ließen es sich schmecken, da liefen vor dem Tor schon die Vorbereitungen für einen weiteren Höhepunkt.

Die eintreffenden Kameraden, aus Lieberose, Schmogrow, Tauer und Peitz, fanden einen Gefahrgutanhänger mit auslaufendem Diesel an der Einsatzstelle vor. Nach kurzer Lageerkundung galt es nicht nur, das Leck im Tankwagen abzudichten, sondern auch eine Ausbreitung der Gefahrenstelle und die Explosionsgefahr zu vermindern. Zuerst galt es die Ausbreitung des auslaufenden Kraftstoffes einzudämmen. Dies gelang mittels einem Abdichtkissen für Kanalöffnungen sowie mehreren B-Schläuchen. Anschließend wurde der Gefahrenbereich beschäumt. Damit waren die Gefahren minimiert, sodass mit dem Abdichten des Kessels begonnen werden konnte. Nach der Meldung: „Leck abgedichtet“, konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

In der Fahrzeughalle ging es kreativ zu. Viele fleißige Hände bastelten sich ihren ganz persönlichen Lampion für den Umzug. Abwechslung und Spaß hatten die Kinder beim Ponyreiten. Während dessen ging Bauer Stefan lautstark

über den Platz und brachte seine Ernte ein. Dabei hätte er besser nicht eine Zigarette rauchen sollen, denn kurze Zeit später stand seine Scheune in Vollbrand. Hilflos lief er umher, bis ihm einfiel „Feurio!“ zu rufen. Geschwind kam die Feuerwehr mit Kleidung und Technik aus Opas Zeiten herbei und versuchte den aufgebrachten Bauer zu beruhigen. Dies gelang jedoch nur geringfügig, der Ärger über sein Tun, die verlorene Ernte sowie die Scheune war zu groß. Dieses Beispiel zeigt, wie gefährlich der achtlose Umgang mit Feuer ist. Trotzdem konnte die Jugendfeuerwehr Peitz, dieses Mal mit alter Technik die Scheune schnell und routiniert löschen.

Am frühen Abend ging es für die Sieger des großen Feuerwehrquiz hoch hinaus mit dem Teleskopmast. Zum Abschluss ging es in der Abenddämmerung mit Musik, den selbst gebastelten Lampions und Fackeln durch die Stadt.

Wir bedanken uns für die Hilfe und Unterstützung bei:

- DRK Rettungshundestaffel Forst Spree-Neiße
- Taucherguppe Vattenfall AG
- Marion Melcher, Sandra Guttke, Birgit Grosch
- Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.
- den Kameraden der Feuerwehren aus Lieberose, Schmogrow, Tauer, Preilack
- Auto Dabo Jänschwalde, Ponyhof Juliette Noack, Hotel „Zum Goldenen Löwen“, Mirco Spiering
- den Kameraden und Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz

Falk Grosch/Tobias Feige



Gefahrgut wurde gesichert



Der Feuerwehrynachwuchs beim Löscheinsatz



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Eintracht Peitz e. V. 1924

Sehr geehrte Mitglieder,
zu unserer Mitgliederhauptversammlung am 02.11.2012 um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Straße der Völkerfreundschaft in Peitz, laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Fußball-Abteilung
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstands-Neuwahl
9. Satzungsänderungen, Beitragsordnung
10. Finanz-/Haushaltsplan 2013
11. Ausblick/Vereinsaktivitäten 2013
12. Verschiedenes/Sonstiges



Ergänzende Anträge zur Tagesordnung sind satzungsgemäß bis spätestens 2 Woche vor der Hauptversammlung dem Vorstand zuzuleiten.

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand

Endstand im enviaM/MITGAS Städtewettbewerb 2012



Mit guter Laune traten auch die Teichlandradler beim Städtewettbewerb in Peitz am 12.08.2012 in die Pedalen.
(Foto: P. Richter)

Am 12. August hieß es in Peitz „In die Pedale - fertig - los!“ und dann radeln um jeden Kilometer, um einen der vorderen Plätze beim Städtewettbewerb 2012 zu erreichen. Gelungen war der 1. Platz mit **297,66 km** und dieser Platz wurde bis zum 9. September gehalten!

Zum Stadt- und Vereinsfest am 09.09. in Zahna-Elster wurde Peitz überholt und dort 298,54 km auf dem Rad eingefahren. Am 16.09. schafften es die Markleeberger und fuhren mit 300,96 km vorerst den Sieg ein, den sie dann bis zum Schluss auch halten konnten. Dann kämpfte sich Hohen-

stein-Ernstthal am 19.09. zum Stadt- und Gewerbefest mit 300,52 km auf den 2. Platz. Damit lag Peitz nun auf Platz 4. Aus der Nachbarschaft haben sich Guben (11. Platz, 280,33 km) und Drebkau (18. Platz, 259,24 km) am Wettbewerb beteiligt.

Am Ende des Wettbewerbes am 7. Oktober, konnten die Peitzer den 4. Platz bei den Erwachsenen und bei den Nachwuchssportlern endgültig für sich verbuchen.

Wir gratulieren den Sportlern des Peitzer Teams zum 4. Platz und der Prämie von 6.000 Euro, die nun den Sportlern für ihre Vereine zugute

kommt. Insgesamt nahmen 33 Städte am 9. Städtewettbewerb von Mai bis zum 7. Oktober teil und es gab bis zum letzten Tag ein spannendes Kämpfen um jeden gefahrenen Kilometer.

Erstmals gab es in diesem Jahr eine eigene **Wertung für Kinder und Jugendliche**. Die Peitzer Nachwuchsfahrer erreichten mit 150,37 km ebenfalls Platz 4, dazu herzlichen Glückwunsch. (1. Platz Querfurt mit 161,95 km, 2. Markleeberg, 3. Zahna-Elster, 5. Guben, 12. Drebkau) Aktuelle Infos unter www.staedtewettbewerb.de (kü)

Danke sagt der Handball-Nachwuchs



Der Verein HC-Lok Peitz und besonders die männliche D-Jugend bedankt sich herzlich bei den Sponsoren des Betonwerkes Peitz für die neuen Trikots.

In der neuen Saison müssen wir noch viel lernen, da

wir erstmals in der D-Jugend spielen und die Umstellung von der E-Jugend, die wir mit einem 2. Platz beendeten, ein großer Schritt ist.

*Siegfried Ackermann
Trainer*

Endlich war es wieder so weit - Vergleichswettkampf Kinderturnen

Der Spaß am Turnen ruft und die Partnervereine aus Bademeusel, Spremberg, Burg und Lübben mit ihrer Nachwuchsschar eilten am Samstag, dem 15.09.2012 in die Sporthalle der Grundschule Peitz. Bereits fünf Wochen nach den Sommerferien fand ein Vergleichswettkampf im Kinderturnen unter der Regie des TSV 1862 Peitz e. V. statt. Voller Neugierde eroberten die Turnerinnen und Turner die neue sportliche Landschaft, denn für Einige war es der erste Wettkampf in dieser Turnstätte.

Bei diesem Wettkampf gaben 49 Kinder, darunter leider nur 7 Jungen unter den Augen zahlreicher Zuschauer ihr Bestes.

Die Wettkämpfe konnten durch viele Helfer und Kampfrichter reibungslos durchgeführt werden, wodurch keine Langeweile für Aktive und Publikum entstand.

Denn an diesem Tag hatten auch eine junge Kampfrichterin und junge Kampfrichter ihren Einsatz. Sie haben ihren Job mit Bravour gemeistert.

Die Jüngsten haben nicht nur sportliche Erfahrungen gesammelt, sondern auch bereits gezielt das turnerische Rüstzeug, ob Handstand oder das Radschlagen, erworben. Denn bei den Mädchen in der P3 und P4 gab es wirklich Konkurrenz. Die Platzierungen der Peitzer Starterinnen schauen nicht nur super aus, sie sind es auch. Die Ergebnisse sind sehenswert, denn auch die Nichttreppchenbezwinger haben gute Punktzahlen abgeliefert. So wurde am Balken gezittert, über den Kasten und Sprungtisch gesprungen, am Boden Eleganz und am Reck Kraft bewiesen. Somit konnte in der P3 Lena Bräuer einen hervorragenden 7. Platz erzielen und Sandra Boden konnte mit einem 12. Platz noch einige Konkurrentinnen hinter sich lassen. Für diese beiden Starterinnen war es ihr erster Wettkampf und war damit nicht nur aufregend, sondern auch schon sehr erfolgreich. Sehr elegante Übungen mit viel Ausstrahlungskraft wurden auch in den anderen Klassen vorgetragen. In der Klasse P4 der Mädchen erklimmte Jessica Rapko das Treppchen und konnte sich mit einer Silbermedaille schmücken. Anna-Lina Kulisch und Naomi Schulz freuten sich über den 4. und 5. Platz. Auch Sara Winistadt bestieg das Siegerpodest und errang Platz 3 in der KM 4 bis 12 Jahre. Ihr folgte auf Platz 4 Nele Sprenger. Luise Schindowski

wurde Siebente und auf Rang 9 platzierte sich Christina Chatzideli. Bei der KM 4 bis 14 Jahre erkämpfte sich Belinda Wöhner hinter ihrer Mitstreiterin aus Bademeusel den 2. Platz und holte Silber. Von den insgesamt 7 Jungen, die in mehreren Wettkampfklassen waren, starteten vier Turner aus Peitz. Marcus Regel war in der P3 Alleinkämpfer und errang mit 46,6 Punkten somit auch den 1. Platz und seine erste Goldmedaille. In der P5 kämpften Justin Paech und Marcel Duhra gegeneinander, da auch hier kein weiterer Starter aus den anderen Vereinen anwesend waren. Justin gewann die Goldmedaille und Marcel wurde Zweiter. Auch Tim Merhold musste gegen sich alleine starten und konnte sich mit 57,2 Punkten die Goldmedaille abholen. Der Turnsamstag war wieder einmal ein Beispiel dafür, dass Wettkämpfe und Turnfeste auch heute noch für die gesamte Familie sein können. Und wichtig ist bei diesen Veranstaltungen, dass es keine Verlierer gibt. Jeder bekam eine Urkunde. Der Applaus der Zuschauer belohnte jeden Einzelnen für seine Leistungen an den Turngeräten. Die vielen gewonnenen Medaillen und Platzierungen in allen Leistungsklassen im weiblichen und männlichen Bereich sind der Lohn für alle Trainer, Kampfrichter und Helfer beim TSV 1862 Peitz e. V.

Abteilung Gerätturnen

doch es fehlte das Glück an diesem Tage. Am 7. Spieltag reisten die Peitzer nach Vetschau. Nach der Niederlage gegen Luckau war Wiedergutmachung angesagt. Doch gleich zu Beginn wieder die alten Fehler, man war unaufmerksam und kassierte den Gegentreffer. Es dauerte nicht lange, Peitz übernahm das Zepter und erspielte sich Möglichkeiten, doch es gelang kein Treffer. Nach dem Wechsel nutzten die Vetschauer den Wind und schlugen die Bälle nur noch aus der Gefahrenzone, die Peitzer entwickelten ab der 60 Minute Dauerdruck. Dann kurz vor Schluss erzielte Manig den hoch verdienten Ausgleich zum 1 : 1-Endstand.

1. Kreisklasse nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
Dissenchen/Haasow gegen Drachhausen/Fehrow 3 : 1
Guhrow gegen Peitz II. 6 : 1
Branitz gegen Drehnow 6 : 1
Burg II. gegen Willmersdorf/Jänschwalde 2:0

Am 6. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
Peitz II. gegen Döbbrick 2 : 1
Willmersdorf/Jänschwalde gegen ESV Forst 1 : 3
Drachhausen/Fehrow gegen Schmorgow 2 : 2
Drehnow gegen Sielow II. 2 : 2

Am 7. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
Guhrow gegen Drehnow 3 : 0
Branitz gegen Drachhausen/Fehrow 6 : 0
Burg II. gegen Peitz II. 9 : 1
TV 1861 Forst gegen Willmersdorf/Jänschwalde 3 : 5

2. Kreisklasse nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
TV 1861 Forst II. gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 0 : 3
SV Lausitz Forst gegen Drewitz 2 : 4
Bärenklau gegen Heinersbrück 1 : 1
Merzdorf gegen Drachhausen/Fehrow II. 10 : 1

Am 6. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
Drachhausen/Fehrow II. gegen Preilack 1 : 3
Heinersbrück gegen Forst Lausitz II. 0 : 4
Drewitz gegen Dissen 2 : 0

Am 7. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:
TV 1861 Forst II. gegen Drewitz 2 : 8
Willmersdorf/Jänschwalde II. gegen Groß Schacksdorf 3 : 6
Bärenklau gegen Drachhausen/Fehrow II. 4 : 1
Preilack gegen Lutzketal 1 : 1

(lo)

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz im Zwischentief?

**Drachhausen/Fehrow mit Fehlstart in die Saison
Drewitz in der 2. Kreisklasse ganz vorn!**

Landesklasse nach dem 7. Spieltag

Am 5. Spieltag war Peitz in Spremberg zu Gast. Beim SC Spremberg gelang den Peitzern nur ein 1 : 1-Unentschieden. Die zahlreichen Torchancen konnten die Peitzer nicht verwerten, sodass man über das 1 : 1 nicht hinaus kam. Am 6. Spieltag kam der Neuling aus Luckau nach Peitz. Die 1. Halbzeit verschliefen die Peitzer, trotz der schnellen 1 : 0 Führung durch Kadler kam keine Sicherheit auf, be-

sonders schmerzten die vielen unnötigen Ballverluste im Mittelfeld. Einige Peitzer Spieler konnten ihre Lethargie nicht ablegen. Luckau wurde immer gefährlicher und gleich nach der Pause gelang ihnen der 1 : 1-Ausgleich. Nun wechselte der Trainer und Peitz drückte fortan die Luckauer in deren Hälfte. Die Möglichkeiten zum Siegtreffer waren da, doch die Luckauer konterteten gefährlich und erzielten das 1 : 2. Danach hatten die Peitzer noch die Chancen zum Ausgleich,



Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz lädt alle Senioren und Interessierte ein zur



Verkehrsteilnehmerschulung

**am 25.10.2012 um 16:00 Uhr
in die Seniorenbegegnungs-
stätte**
August-Bebel-Straße 29
in Peitz
Herr Handreck thematisiert
Geschwindigkeiten und informiert
über das Verhalten bei
Gefahren.

Gern werden auch Fragen beantwortet.
Ansprechpartner:
Frau Unversucht, AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Tel.: 035601 89214
oder Kultur- und Tourismusamt, Tel.: 035601 8150



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz

**Die Ortsgruppe informiert:
Zu einem fröhlichen Wein-
fest am 6. November im
Bedum-Saal/Amtsbibliothek
laden wir unsere Mitglieder
recht herzlich ein.**

Wir wollen gemeinsam auch
„Weine der Region Branden-
burg“ testen.
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr
*Der Vorstand
i. A. A. Teise*

Mit dem Lausitzer Dampflokomotiv Club unterwegs

Der Sonderzug der Städte-
partnerschaft nach Zielo-
na Gora/ Grünberg hielt am
15. September für uns Teich-
länder Senioren am Bahnhal-
tepunkt in Teichland.

Es ist ein aufregendes Gefühl,
wenn die Dampflokomotive angepus-
tet kommt.

Nach ca. 3 Stunden Fahrzeit
erreichte unsere Personen-
zugdampflokomotive 351019-5 das
Ziel. Mit dem LDC-Service-
team im Sonderzug verging
die Zugfahrt viel zu schnell.

In Zielona Gora angekommen,
begrüßte uns zum Wein- und
Stadtfest wie es sich gehört,
Bacchus der Weinkönig. Mit
ihm zusammen konnten wir
auch ein Glas Wein „Zum
Wohl!“ trinken, leider hatten wir
keine Zeit dazu.

Die Stadt ist voller Attraktio-
nen wie Konzerte, Open-Air-
Veranstaltungen, Sportwett-
kämpfe, Sammlermessen und
einen Straßenparade.

Laut Überlieferungen waren
die ersten Weinberge bereits
um das Jahr 1150 in und um
Zielona Gora entstanden. Al-
lerdings stammen die ersten
geschichtlichen Informationen
über die Weinberge erst aus
dem Jahr 1314. Die Winzer
prägen heute wie damals das

Stadtleben und das Stadtbild.
Sitten und Bräuche verleihen
der über hunderttausend Ein-
wohner zählenden Stadt eine
unvergleichliche Atmosphäre.
Heutzutage wird die Traditi-
on des Weinfestes von vielen
jungen Bürgern der Stadt mit
Gästen gefeiert. Während des
Weinfestes regiert immer noch
Bacchus, der Gott des Wei-
nes.

Touristen aus Polen und aus
aller Welt, darunter auch vie-
le Bewohner der Euroregion
reisen gern mit der Dampflokomotive.
Die Fahrt ist empfehlenswert,
für unsere 51 Senioren war es
ein erlebnisreicher Tag.

Wir bedanken uns bei dem
Lausitzer Dampflokomotiv Club,
denn der Zug hielt ausnahms-
weise nur für uns in Teichland.
Für die gute Versorgung im
und außerhalb des Zuges vie-
len Dank.

Ein weiteres Dankeschön sa-
gen wir an die Euroregion für
das Kursangebot/Sonderzug.
Damit die Fahrt ein voller Er-
folg wird, unterstützte uns die
Teichland-Stiftung.

Wir sagen ganz einfach
„DANKE“.

*Heide Haube
Seniorenbeauftragte
OT Neuendorf*

Veranstaltungen der AWO Senioren- begegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 17.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 18.10.

14:00 Uhr Englischkurs
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Freitag, 19.10.

18:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
in Grieben, Gemeindezentrum

Montag, 22.10.

14:00 Uhr Seniorentanzgruppen,
im Landgasthof „Am Dorfteich“ Tauer

Dienstag, 23.10.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 24.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 25.10.

14:00 Uhr Englischkurs
16:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 29.10.

13:15 Uhr/
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbib-
liothek

Dienstag, 30.10.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum
Maust

Donnerstag, 01.11.

14:00 Uhr Englischkurs
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 05.11.

13:15 Uhr/
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbib-
liothek
16:30 Uhr **Fotoclub**

Dienstag, 06.11.

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 07.11.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214
Di.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder
Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150

Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser
aufgehoben wären und jeder braucht mal
etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen
sind da genau das Richtige.



www.wittich.de



Das Amt Peitz
und der Seniorenbeirat
gratulieren

zum 90. Geburtstag
Anna Juri aus Drachhausen am 03.11.

Drachhausen

Gertrud Lobeda	am 18.10.	zum 86. Geburtstag
Elisabeth Kullowatz	am 18.10.	zum 85. Geburtstag
Wilhelm Ruhl	am 28.10.	zum 75. Geburtstag
Günther Ruhl	am 29.10.	zum 83. Geburtstag
Monika Haufe	am 03.11.	zum 60. Geburtstag
Anni Bramke	am 04.11.	zum 70. Geburtstag

Drehnow

Else Schulze	am 18.10.	zum 82. Geburtstag
Ruth Rapko	am 26.10.	zum 60. Geburtstag

Heinersbrück

Annemarie Paulick	am 17.10.	zum 80. Geburtstag
Karin Happatz	am 18.10.	zum 60. Geburtstag
Liesbeth Krautz	am 23.10.	zum 81. Geburtstag
Marianna Noack	am 24.10.	zum 85. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frieda Roß	am 17.10.	zum 81. Geburtstag
Ingeborg Lehmann	am 19.10.	zum 80. Geburtstag
Gerhard Starick	am 24.10.	zum 80. Geburtstag
Marika Gabriele Piekorz	am 25.10.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Rosemarie Hartrott	am 25.10.	zum 60. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Ortsteil Drewitz

Anneliese Mittwoch	am 20.10.	zum 65. Geburtstag
Luise Richter	am 28.10.	zum 86. Geburtstag
Werner Richter	am 29.10.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Gisela Briesemann	am 06.11.	zum 65. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Peitz

Ingrid Happatz	am 18.10.	zum 60. Geburtstag
Kurt Bäsig	am 19.10.	zum 87. Geburtstag
Jutta Fieber	am 19.10.	zum 60. Geburtstag
Annemarie Streicher	am 20.10.	zum 86. Geburtstag
Edith Ackermann	am 23.10.	zum 81. Geburtstag
Gerhard Kubisch	am 23.10.	zum 80. Geburtstag
Anita Zibula	am 24.10.	zum 70. Geburtstag
Gerda Bagola	am 25.10.	zum 84. Geburtstag
Hannchen Manns	am 26.10.	zum 70. Geburtstag
Else Spiess	am 28.10.	zum 83. Geburtstag
Gerlinde Pagel	am 29.10.	zum 70. Geburtstag
Gisela Adam	am 29.10.	zum 60. Geburtstag
Kurt Jasorka	am 30.10.	zum 85. Geburtstag
Hildegard Schwella	am 30.10.	zum 82. Geburtstag
Gertrud Dabo	am 31.10.	zum 75. Geburtstag
Ingrid Kerk	am 01.11.	zum 70. Geburtstag
Horst Bagola	am 01.11.	zum 65. Geburtstag
Roland Mayer	am 04.11.	zum 60. Geburtstag
Alfred Germann	am 05.11.	zum 70. Geburtstag
Siegfried Liegau	am 06.11.	zum 60. Geburtstag

Tauer

Liesbeth Kalzke	am 21.10.	zum 81. Geburtstag
Agnes Stecklina	am 23.10.	zum 84. Geburtstag
Oskar Kalzke	am 28.10.	zum 84. Geburtstag
Ingrid Hanschke	am 30.10.	zum 70. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Anni Bartram	am 01.11.	zum 75. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

Ortsteil Maust

Renate Spielberg	am 20.10.	zum 70. Geburtstag
Manfred Kalischke	am 01.11.	zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Manfred Gronski	am 17.10.	zum 70. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Ortsteil Turnow

Margarete Kuhn	am 21.10.	zum 83. Geburtstag
Dieter Golling	am 21.10.	zum 60. Geburtstag
Ingolf Marx	am 25.10.	zum 60. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

**Konzert in der Kirche in Drachhausen
mit Harmonic Brass**

am 21. Oktober, 17:00 Uhr



Ein Sound, der süchtig macht ... Harmonic Brass steht seit 1991 für großen, eleganten Blechbläserklang. In der ganzen Welt sind die fünf Herren zu Hause und gleichzeitig willkommen. Mit wechselnden Programmen ist Harmonic Brass mit etwa 120 Konzerten pro Jahr rund um den Globus unterwegs. Ein Ensemble, das Laune macht: Akribisches Feilen an der Performance trifft auf barocke Lebensfreude. Seriöses musika-

liches Arbeiten löst kichernde Jungenhaftigkeit ab. Harmonic Brass wird getragen von einer unglaublich großen Anzahl an Fans.

Für das Goethe-Institut ist Harmonic Brass seit dem Jahr 2000 kultureller Botschafter in aller Welt, und in zahlreichen internationalen Workshops sind die Münchner als Dozenten tätig.

Kartenvorverkauf:

15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei
Fam. Kulisch, Drachhausen Tel: 035609 70729,
E-Mail: kulisch@web.de
Gemeindezentrum Drachhausen, Tel.: 035609 70783
Oberkirche St. Nicolai Cottbus, Büchertisch
Restkarten an der Abendkasse ab 16:00 Uhr

Jubiläumsgottesdienst 185 Jahre Drewitzer Kirche

Die Gemeindemitglieder des Pfarrsprengels Jänschwalde, zu dem auch Drewitz gehört und die Kirchengemeinde Tauer waren am Sonntag, dem 7. Oktober eingeladen, im Rahmen des Erntedankgottesdienstes das 185-jährige Bestehen der Drewitzer Kirche zu feiern.

Pfarrerin Gabriele Neumann erinnerte in ihrer Predigt daran, dass die Wurzeln dieser Kirche und dieser Gemeinde im Wendischen liegen. So wurde auch der Gottesdienst mit dem gemeinsam gesungenen wendischen Kirchenlied „Lubšy Jezu, how něnt smy“ begonnen, unterstützt vom Chor Drewitz und klangvoll verstärkt durch die altherwürdige Deckentäfelung dieser schlichten Dorfkirche. Pfarrerin Neumann wies darauf hin, dass diese Kirche dringend saniert werden muss, mit Hilfe aller, so dass sie wieder zu einem einladenden Haus für viele Menschen wird.

Während einer anschließenden festlichen Kaffeetafel gab es Vorträge zur Geschichte der Kirche, Informationen zur Sanierung und zwischendurch gemeinsames Singen mit dem Wendischen Sorbischen Seelsorger Pfarrer Ingolf Kschenka und dem Drewitzer Chor.

Reinhard Schultke aus Drewitz, Kreiskirchenrat und Lektor, erinnerte an das Jubiläum vor 85 Jahren, als zum 100jährigen Jubiläum die Fassade der Kirche, die Fenster, Türen und Decke gestrichen wurden. „Wir haben zwar in den letzten 85 Jahren einige Bauarbeiten durchgeführt, aber keine umfassende Sanierung. So wurde in den Jahren 1970/1971 die Kirche im Innenraum renoviert und der Dachstuhl rekonstruiert. In den Jahren 1988 bis 1991 gab es einen neuen Innenanstrich, die Fenster wurden ausgewechselt, das Dach neu eingedeckt und auch die Außenfassade gestrichen. Jetzt haben wir eine komplette Sanierung des Gebäudes ins Auge gefasst“, so Reinhard Schultke. Damit das gewaltige Vorhaben gelingt, wurde im Januar 2012 ein „Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.“ gegründet. Als Vorsitzenden haben sich die Drewitzer den Leiter des Regionalen Kirchlichen Verwaltungsamtes, Dr. Reinhard Richter aus Cottbus ins Boot geholt. Dr. Richter ist begeistert von dem Vorhaben der Drewitzer, dieses Kleinod wieder herzurichten: „Die Idee, einen Förderverein zu bilden, ist aus der Gemeinde selbst gekommen. Es geht darum, dass wir die Kirche nach 185 Jahren erhalten. Ein Sanierungskonzept wurde bereits in Auftrag gegeben, das macht die Peitzer Architektin Rosemarie Furchner, es wird bis Ende Oktober fertig sein. Nach einer ersten Schätzung werden 1/2 Million Euro notwendig sein. Das überfordert die Kirchengemeinde sehr, deshalb wird versucht, aus unterschiedlichen Quellen an Spenden zu kommen, aber auch durch den Förderverein, der sich an alle wendet im Dorf und auch an ehemalige Drewitzer. Wir haben uns vorgenommen, ca. 120 000 Euro aufzubringen. Das wird ein Projekt sein, was über ca. 10 Jahre läuft. Es wird in einzelnen Etappen passieren.“ Dr. Richter zeigt eine dekorative Figur eines Schutzengels: „Nach einer Idee vom Förderverein wurden diese Schutzengel aus einheimischem Holz mit einer Beigabe Drewitzer Erde von den Frauen der Kirchengemeinde gebastelt. Diese Schutzen-

gel können gegen eine Spende erworben werden und sind ein Beitrag zur Sanierung.“ Der Grundgedanke des Fördervereins möge recht viele zu einer Spende zum Erhalt der Kirche bewegen: „Eine Kirche lebt und überlebt u.a. mit ihren (Gottesdienst-) Besuchern und auch durch die Wertschätzung dem Gebäude gegenüber.

Die Kirche ist auch in Drewitz das kulturhistorisch wertvollste und älteste Bauwerk.“

Text und Fotos: Rosemarie Karge



Angela Buhse, Karola Schultke, Reinhard Schultke, Daniela Budnowski und Ingeborg Lindner in Kirchgangstracht



Leni, Sarah und Lisa präsentieren als Schutzengelchen die Spendenengel

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

21. Oktober

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Poßack
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Poßack

28. Oktober

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

31. Oktober, Reformationstag

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
 14:00 Uhr Tauer **Orgeljubiläum**/Superintendent Herche

4. November

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Müller
 09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Drachhausen

11. November

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk
16:30 Uhr Martinstag, Lampionumzug, Treff an der Kirche in Peitz

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
 Tel.: 035607 436

21. Oktober

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann

28. Oktober

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann

31. Oktober

10:00 Uhr Jänschwalde Wendischer Gottesdienst

4. November

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann
 14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann

11. November

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

Senioren-Nachmittage

Tauer, Kirche: 05.11.2012 um 14:00 Uhr

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
 Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

11. November

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
 An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst
 Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
 Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

21. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst/F. Geiß
25. bis 27.10.
 19:30 Uhr **Evangelisation** mit Pfr. Wolfgang Putschky

27. Oktober

09:00 Uhr **Männerfrühstück**/W. Putschky

28. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst - Abschluss der Evangelisation/W. Putschky

4. November

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

11. November

09.30 Uhr Gottesdienst (H. U. Dobler)

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Treff 50+

18.10.2012 13:00 Uhr
 Ausflug auf den Waldfriedhof Halbe

Seniorenachmittag: 30.10.2012 um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
 monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
 Beginn: 09:40 Uhr
 wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
 monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
 Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen



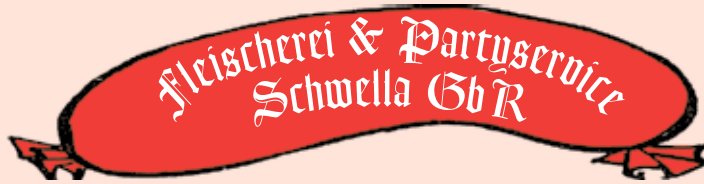
HENGMITH

DIENSTLEISTER FÜRS BAUGEWERBE

Maik Hengmith
 Muskauer Str. 25
 03185 Teichland/OT Neuendorf
 Tel.: 03 56 01/2 42 89
 Fax: 03 56 01/8 05 27

- Fliesen-, Platten-, Mosaiklegearbeiten
- Trockenbau
- Einbau genormter Fertigteile
- Grünanlagenbau/-pflege

Servicenummer
0174/90 37 563



„Frische ist unsere Stärke“ · Besondere Spezialitäten für den guten Geschmack!

**Großes Schlachtfest am Samstag, dem 10. November 2012
von 10.00 - 13.00 Uhr**

Im Angebot:

- Wellfleisch
- gekochte Innereien
(Herz, Zunge, Nieren)
- Hackepeter
- Wurstbrühe

- Leberwurst
- Fleischwurst
- Grützwurst
- Semmelleberwurst

Solange der Vorrat reicht!!! Ihre Vorbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Partyräume mit Außenterrasse am Volkspark

– bitte rechtzeitig bestellen –

03185 Peitz · Markt 14 · ☎ 03 56 01 - 8 07 27 · Fax 8 07 28

www.fleischerei-schwella.de

LW-flyerdruck.de


Der einfache Weg zum Druck

So einfach geht's ...


 - www.LW-flyerdruck.de besuchen


 - Größe/Produkt auswählen

 - Papier wählen

 - Stückzahl wählen

 - Vorlage schicken

 - Versandart auswählen

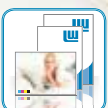
 - Fertig



Flyer



Falzflyer



Plakate



Office



Broschüren



Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de



AM DIE., DEM 30.10.2012
 TANZ IN DIE
HALLOWEEN-NACHT MIT DJ HORST
 DAS GRUSELN BEGINNT UM 21.00 UHR
 DIE SCHÖNSTE MASKE WIRD GEWÄHLT!

Uwe Chrobot
 Fliesen-, Platten-
 und Mosaikgermeister



Spreewaldstraße 17 · 03185 Peitz

☎ (03 56 01) 3 34 48
 Fax (03 56 01) 3 34 48
 Funk (0172) 4 25 51 44

Jedes neue Brautkleid 298 €



Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!,
 Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör.
 Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
 0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26



Herzlichen Dank



*Es war ein unvergesslicher Tag!
 Für die vielen Glückwünsche, Geschenke,
 Überraschungen sowie für die Vorbereitung
 und Unterstützung anlässlich unserer Hochzeit
 möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.*

Marco & Doreen Kobracht
 geb. Müller

Turnow, September 2012



Herzlichen Dank!

Anlässlich unserer Hochzeit erhielten wir herzliche Glückwünsche, wunderschöne Blumen und tolle Geschenke und möchten uns auf diesem Wege für all diese Aufmerksamkeiten ganz herzlich bedanken.

Robert & Jennifer Hammer
 geb. Pap








Peitz, im August 2012

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



So einfach geht's ...

-  - www.LW-flyerdruck.de besuchen
-  - Größe/Produkt auswählen
-  - Papier wählen
-  - Stückzahl wählen
-  - Vorlage schicken
-  - Versandart auswählen
-  - Fertig



www.LW-flyerdruck.de

Oder Ihre Liebsten mal ganz groß?



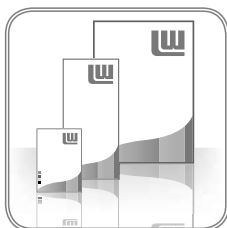
Ganz einfach:
Ihr Lieblingsfoto auswählen, bequem hochladen auf LW-flyerdruck.de und sich über die Liebsten im Großformat freuen!



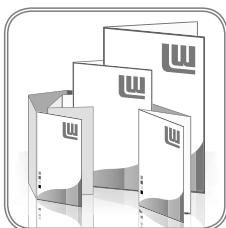
... zum Poster

Bis zu einer unglaublichen Größe von 118,8 cm x 84,0 cm

Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de



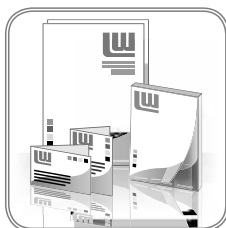
Flyer



Falzflyer



Plakate



Office



Broschüren

Urlaub in Lohmen

„Tor zur Sächsischen Schweiz“



Gestatten Sie uns, Sie in die „Sächsische Schweiz“, eine der schönsten deutschen Landschaften einzuladen!

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Touristen ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zur Sächsischen Schweiz und aufgrund ihrer zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für einen Besuch in Dresden und zu wunderschönen Wanderungen durch den Nationalpark Sächsische Schweiz.

Neugierig geworden?

In ländlicher Idylle erwarten Sie gemütlich eingerichtete Ferienzimmer und Ferienwohnungen, Gasthöfe und Hotels. Gern informieren wir Sie über unsere Ferienquartiere und senden Ihnen umfangreiches Informations- und Prospektmaterial für Ihre Urlaubsplanung zu.

Prospektanforderung & Zimmervermittlung:

Touristinformation Lohmen

Schloß Lohmen 1

01847 Lohmen

Tel 03501 / 5810-24

Fax 03501 / 5810-42

touristinformation@lohmen-sachsen.de

www.lohmen-sachsen.de



Blick auf Lohmen



Basteibrücke



Schloß Lohmen

www.versicherung-vergleichen.info

»ENDLICH BEKOMME ICH, WAS ICH VERDIENE.
80 % RABATT BEI VOLLER LEISTUNG.«



VON EXPERTEN
VERSICHERT
VHV
VERSICHERUNGEN

AGENTUR PEITZ Versicherungsmakler

• Partner namhafter u. preiswerter Versicherer aller Sparten
info@agentur-peitz.com · www.versicherung-vergleichen.info

Anzeigenannahme Amtsblatt

Versicherungen · Investment · Bausparen
Service ☎ 03 56 01 - 2 30 80
Peitz · Juri-Gagarin-Str. 11 c · Fax 31901

GUT ZU WISSEN

Ab sofort wird bei der VHV unfallfreies Fahren so richtig belohnt.
Mit der verbesserten Schadenfreiheitsstaffel bei KLASSIK-GARANT
profitieren Sie noch schneller von insgesamt deutlich höheren Rabatten.
So liegt zum Beispiel der Beitragssatz der Schadenfreiheitsklasse 35
nur noch bei 20 %.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Umfassender Allround-Schutz – dieser geht über die Empfehlungen unabhängiger Verbraucherschützer hinaus.
- **Leistungs-Update-Garantie** – künftige Leistungsverbesserungen von KLASSIK-GARANT gelten für Sie automatisch und kostenlos.
- **Erstklassiger Schadenservice** mit 24-Stunden-Soforthilfe.

BESTENS BEWERTET





**Bernhard
Markusch**

Heizung - Sanitär

Tel. (03 56 01)
3 09 44

Fax (03 56 01)
3 12 80

- * Neuanlagen Heizungstechnik - Öl, Gas- u. Festbrennstoffkessel (mit Kombinationsmöglichkeit)
- * Wartung Heizungsanlagen
- * Solaranlagen, Photovoltaik
- * Wärmepumpen
- * Sanitärinstallation und Badsanierung
- * Regenwassernutzungsanlagen

Hauptstraße 5, 03185 Drehnow

Steuerwissen ist Geld!

Unsere Beratungsstellenleiterin Marlies Breite ist gerne für Sie da!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstelle: Marlies Breite

Schulweg 31 · 03185 Turnow · Tel. 03 56 01 / 8 24 22 · Fax 03 56 01 / 2 31 13
telefonische Terminvereinbarung, Mo bis Mi 19.00 - 20.30 Uhr
- Wilhelm-Külz-Str. 30 · 03046 Cottbus · Tel. 03 55/4 94 61 20 · Fax 03 55/4 94 61 21
Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung

 ZVL
BIN 77700

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

**Für den Versand des Kleinanzeigencoupons an den Verlag bitte die NEUE E-Mail verwenden:
privatanzeigen@wittich-herzberg.de**



Christinenhof & Spa

Hotel-Restaurant mit dem besonderen Ambiente

Hauptstraße 39 · 03185 Tauer · Tel. 035601/89720 · www.christinenhof.net

ab 11.11.
Martinsgansverwöhntage
am 18.11.
Brunch mit Martinsgans
Reservierungen erbeten

Für jeden Anlass das richtige Angebot, wir beraten Sie gern!





HEBAMME

Hebamme

Sandy Bartoschek

in Peitz und Umgebung

Mobil: 01 62 / 28 76 982
eMail: hebamme_sandy@gmx.de
www.hebamme-peitz.de

Leistungen im Überblick

- Schwangerschaftsberatung
- Hilfeleistung bei Schwangerschaftsproblemen
- Geburtsvorbereitungskurs
- Nachsorge
- Rückbildungsgymnastik



Lehmann & Co. GmbH

Dachdeckerbetrieb

Dachdeckerarbeiten

Bauklempnerarbeiten

Zimmermannsarbeiten



Lindenstraße 13 · 03185 Peitz
Dammzollstraße 36 · 03185 Peitz
Tel.: 03 56 01 - 309 69

Fax: 03 56 01 - 826 50
www.dachdecker-lehmann-peitz.de
E-Mail: h.lehmann.dachdeckerbetrieb@web.de





Uhlmanns
Familienbäckerei

Wilhelm Tell war da

2 Apfelstreuselkuchen zum Volltreffer-Preis
Hefeteig belegt mit Apfelspalten und knackigen Butterstreuseln, dekoriert mit gerösteten Mandeln

nur
1,50
Euro

Alles über die Familienbäckerei: www.dieuhlmanns.de

Hauptgeschäft Peitz, Am Markt 2
Mo-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-12 Uhr
& So 8-17 Uhr

Nebengeschäft Peitz, Am Norma
Einkaufszentrum, Am Teufelsteich
Mo-Fr 8-18 Uhr & Sa 8-12 Uhr

Behandlungs-Spezial für sonnenstrapazierte Haut

Die Physio Marine Mask „Caviar Balance Complex“ beruhigt Ihre Hautflora und bringt sie wieder in Balance. Der Okklusions-Effekt fördert die schnelle Aufnahme kostbarer Wirkstoffe. Mit Hilfe von Ultraschall schleuse ich die Wirkstoff-Ampulle „Caviar-Oligomer“ in die Haut ein. Sie ist Quelle der Bio-stoffe: Algenextrakt, Kaviarextrakt, Austernschalenextrakt und Mineralien.

Wirkung: beruhigend, feuchtigkeitsspendend, festigt das Hautgewebe, vitalisiert den Stoffwechsel der Haut

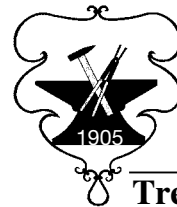
Spezialpreis: 58,- € ohne Mikrodermabrasion
68,- € mit Mikrodermabrasion

Gültig bis
31. Oktober 2012!

Ihre Haut erfährt eine spontane Revitalisierung, gewinnt sichtbar an Elastizität und Geschmeidigkeit. Probieren Sie diese angenehme und wirkungsvolle Behandlung. Sie werden begeistert sein.

Pflegestudio Bärbel Thiel

Schäferei 6 · 03185 Teichland · 035601/802922 · 0175/1548590
service@kosmetikshop-thiel.de · www.pflegestudio-thiel.de



Lutz Reimer
Meisterbetrieb

Schmiede & Metallbau
Treppen · Tore · Geländer · Zäune
Bauschlosserei

Tel. 035601/24481 · Fax 03 56 01/8 22 38
03185 Drehnow · Hauptstraße 130
E-Mail: Reimer-Schmiede@t-online.de

Smukalski

Badstudio · Heizungen · Solar · Fliesen

Besuchen Sie uns im neuen Studio für

Schöne Bäder | Moderne Heizungen

Smukalski GmbH
Grünstraße 54
03172 Guben

☎ 0 35 61 / 55 37 19
☎ 0 35 61 / 54 28 00

www.smukalski.de info@smukalski.de

Bäder

Solar

Wärmepumpen

Photovoltaik

Holzheizungen

Gas-/Ölheizungen

Fliesen



Ihr starker Partner in Sachen Werbung!
 Print-Design
 Web-Design
 Video-Design Geschäftlich und Privat

Tel. 035601 82738 www.starke-design.de

Landgasthof in Tauer
„Am Dorfteich“
Kehret bei uns ein und ihr werdet glücklich sein

04.11.12 Martinsgansessen
 Zarte Gänsebrust oder knusprige Keule u.v.m.
 ab 11.30 Uhr 

25.11.12 Wildbret aus heimischen Wäldern
 Leckeres Wildschwein oder Reh u.v.m.
 ab 11.30 Uhr 

25.12.12 **1. Weihnachtsfeiertag Mittagstisch**
 26.12.12 **2. Weihnachtsfeiertag Mittagstisch** 

Für alle Veranstaltungen nehmen wir sehr gerne telefonische Vorbestellungen entgegen von Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr

Vielleicht haben Sie Glück!
 Wir verlosen 1 Gutschein für 2 Personen für den 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag!!! 

Schönhöher Weg 23 · 03185 Tauer · www.landgasthof-tauer.de
 Tel. 035 601 / 24 393

BOETTCHER Haustechnik

**Heizung
 Lüftung
 Sanitär
 Reg. Energie
 Flüssiggas**

Beratung - Planung - Montage - Wartung
 Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung
 Badneubau und Sanierung
 Pellet- und Holzscheitkessel, Solaranlagen

Preiswert Flüssiggas durch einen eigenen Flüssiggastank !

Egmont Böttcher
 Handwerksmeister **Tel./Fax: 0355-2885808 / 287385**
Mobil: 0176-38189726
Mail: service-boettcher@web.de

03099 Kolkwitz / Heilstättenweg 1B / www.service-boettcher.de



BERNDT ☎ 03591 / 599 499
Mobilitätsprodukte

Elektromobile 	Treppenlifte Aufzüge 	Aufstehhilfen Wannenlifte 
		

Kostenlose Probefahrten & Vorführungen!
 Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen, www.b-m-p.eu

DER GRIECHE IN PEITZ

**TOP-ANGEBOT
 IM OKTOBER
 UND NOVEMBER!!!**

Alle Speisen täglich
 (auch am Wochenende)

nur 7,- Euro
 (Angebot gilt nicht für Bestellung außer Haus!)

☎ 03 56 01/3 09 71
www.marathon-athen.de

**MARATHON
 ATHEN**

Achtung!
 neue Öffnungszeiten

Mo Ruhetag
 (außer Feiertage)
 Di - Fr ab 17.00 Uhr
 Sa, So und Feiertage
 12.00 - 14.30 Uhr und
 17.30 -